



Metadatenkatalog Sachsen-Anhalt

Erfassungsanleitung Teil 2 / Anhang 2

Objektklasse: Geodatendienst



(InGrid-Version 5.3.6)

Stand: 22.06.2020

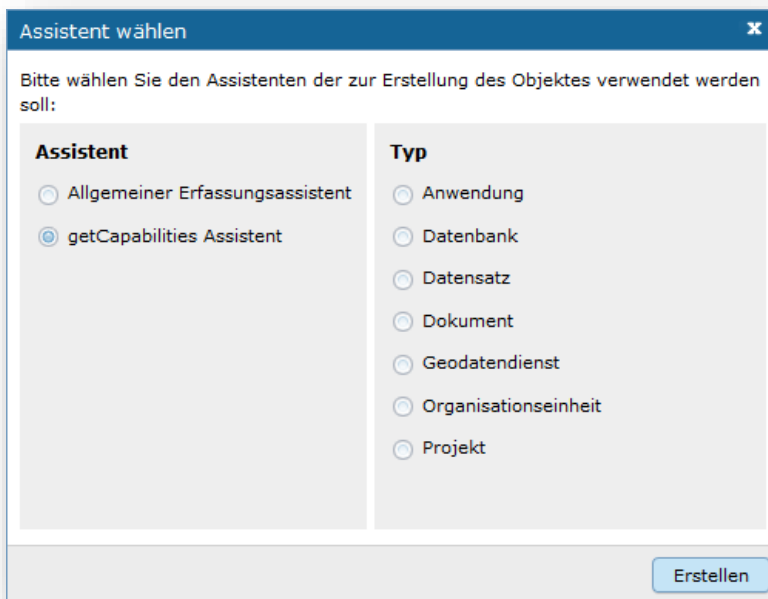
Inhaltsverzeichnis

1 OBJEKTKLASSE: GEODATENDIENST	3
1.1 Der getCapabilities-Assistent	3
1.2 Kopf der Erfassungsmaske	5
1.3 Abschnitt Allgemeines	6
1.4 Abschnitt Verschlagwortung	11
1.5 Abschnitt Fachbezug	16
1.6 Abschnitt Raumbezugssystem	28
1.7 Abschnitt Zeitbezug	32
1.8 Abschnitt Zusatzinformation	34
1.9 Abschnitt Verfügbarkeit	37
1.9 Abschnitt Verweise	41
2 DOWNLOAD-DIENSTE ALS ATOM-FEED BEREITSTELLEN	42
2.1 Download-URL	44
2.2 Der InGrid ATOM-Feed Client	44

1 Objektklasse: Geodatendienst

1.1 Der getCapabilities-Assistent

Der *getCapabilities Assistent* unterstützt die Erfassung von Services in der Objektklasse *Geodatendienst*.

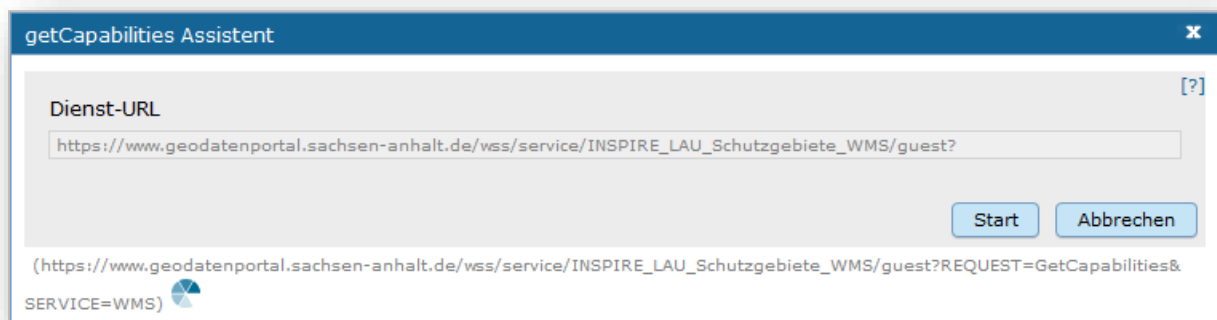


Assistent wählen

Bitte wählen Sie den Assistenten der zur Erstellung des Objektes verwendet werden soll:

Assistent	Typ
<input type="radio"/> Allgemeiner Erfassungsassistent	<input type="radio"/> Anwendung
<input checked="" type="radio"/> getCapabilities Assistent	<input type="radio"/> Datenbank
	<input type="radio"/> Datensatz
	<input type="radio"/> Dokument
	<input type="radio"/> Geodatendienst
	<input type="radio"/> Organisationseinheit
	<input type="radio"/> Projekt

Erstellen



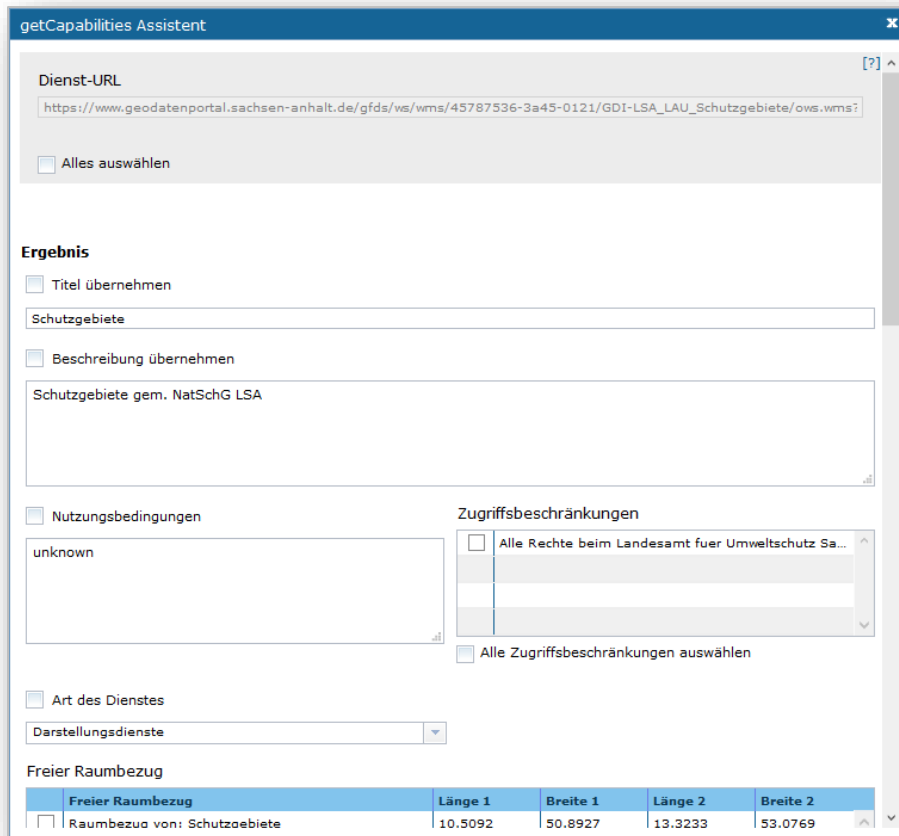
getCapabilities Assistent

Dienst-URL [?]

Start Abbrechen

(https://www.geodatenportal.sachsen-anhalt.de/wss/service/INSPIRE_LAU_Schutzgebiete_WMS/guest?REQUEST=GetCapabilities&SERVICE=WMS)

Hierzu geben Sie die getCapability-URL des Dienstes an und betätigen Sie "Start".



Der Assistent fragt den Dienst über diese URL ab und trägt alle in der getCapability verfügbaren Informationen in das Metadaten-Objekt ein. Dies sind Informationen wie *Titel* und *Beschreibung* aber z.B. auch die vom Dienst zur Verfügung gestellten *Operationen*.

Der "getCapabilities Assistent" unterstützt folgende Dienste-Typen:

Darstellungsdienste

WMS - Web Map Service

WMS-Server kann angeforderte Karten aus Rasterdaten oder Vektordaten visualisieren.

WMTS - Web Map Tile Service

Webservice, um digitale Karten kachelbasiert anbieten und abrufen zu können.

Downloadendienste

WFS - Web Feature Service

Internet-gestützter Zugriff auf Geodaten (Vektordaten).

WCS - Web Coverage Service

Der WCS stellt verfügbare Daten zusammen mit ihren detaillierten Beschreibungen (Metadaten) bereit und definiert eine reiche Syntax für Anfragen auf diese Daten und Metadaten. Er liefert multidimensionale Daten zurück.

WCS-T - Web Coverage Service – Transaktion

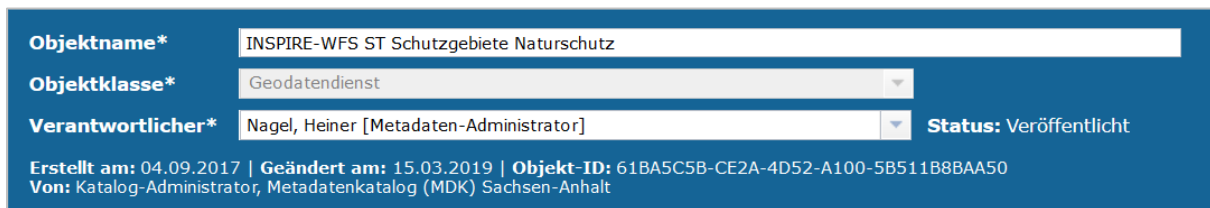
Definiert, wie neue Coverages (Vektordatenformate) auf einen Server hochgeladen werden können bzw. bereits vorhandene Coverages geändert werden können.

Katalogdienst

CSW - Catalogue Service for the Web

Internet-gestützte Veröffentlichung von Informationen über Geoanwendungen, Geodienste und Geodaten (Metadaten) in einer Geodateninfrastruktur.

1.2 Kopf der Erfassungsmaske



The screenshot shows the top part of a metadata entry form with a blue header. It contains the following fields and information:

- Objektname*:** INSPIRE-WFS ST Schutzgebiete Naturschutz
- Objektklasse*:** Geodatendienst
- Verantwortlicher*:** Nagel, Heiner [Metadaten-Administrator]
- Status:** Veröffentlicht
- Erstellt am:** 04.09.2017 | **Geändert am:** 15.03.2019 | **Objekt-ID:** 61BA5C5B-CE2A-4D52-A100-5B511B8BAA50
- Von:** Katalog-Administrator, Metadatenkatalog (MDK) Sachsen-Anhalt

Nach dem Anlegen eines neuen Objektes stehen die Eingabefelder für das neue Objekt im rechten Inhaltsfenster zur Verfügung. Als erster Schritt sollten die Basisinformationen im Inhaltsfenster (siehe Screenshot) überprüft bzw. bearbeitet werden.

Objektname

Hier erfolgt die Angabe einer kurzen prägnanten Bezeichnung des beschriebenen Datensatzes. Der Objektname kann z.B. identisch mit dem Namen des Geodatendienstes sein, sofern dieser ausreichend kurz und aussagekräftig ist. Soweit ein gängiges Kürzel vorhanden ist, ist dieses Kürzel mit anzugeben. Der Eintrag für dieses Feld ist zwingend.

Beispiel: Digitales Landschaftsmodell 50 (DLM50)

Objektklasse

Je nachdem, welche Objektklasse bei der Erstellung des Metadatensatzes im Assistenten gewählt wurde, so werden im Inhaltsbereich entsprechende Eingabefelder angezeigt.

Hinweis:

Ein Wechsel der Objektklasse ist an dieser Stelle seit InGrid 4.2.1 nicht mehr möglich.

Verantwortlicher

Hier ist standardmäßig der Erfasser eingetragen, der das Objekt angelegt hat (z.B. Max Mustermann). An dieser Stelle sollte die Person stehen, die sich für dieses Objekt verantwortlich fühlt und dafür sorgt, dass das Objekt aktuell gehalten wird. Meistens ist daher der Erfasser zugleich auch der richtige Verantwortliche. (Nähere Informationen zur Qualitätssicherung finden Sie im Leitfaden der [GDI-LSA „Qualitativ hochwertige Metadaten erfassen und pflegen“](#) bzw. in der „[Anleitung für die Erfassung von Metadaten](#)“).

Hinweis:

Wird bei eingeschalteter Qualitätssicherung das Verfallsdatum eines Objektes erreicht, so erhält der Verantwortliche eine E-Mail Benachrichtigung mit der Bitte, dieses Objekt zu aktualisieren.

Nach der Eingabe der Basisinformationen im Kopfbereich bietet es sich an, den Metadatensatz zwischen zu speichern. Grundsätzlich empfiehlt es sich, beim Ausfüllen der Felder von Zeit zu Zeit die eingegebenen Daten zu sichern, um beispielsweise bei einer abgelaufenen Session (Sitzung) die eingegebenen Daten nicht zu verlieren. Das Zwischenspeichern ist jederzeit möglich, auch wenn noch nicht alle Pflichtfelder ausgefüllt sind.

Unter den ersten drei Eingabefeldern im Kopf werden automatisiert weitere Informationen zum Objekt angezeigt.

Erstellt am: Erstellungsdatum

Geändert am: Änderungsdatum

Objekt-ID: Die Objekt-ID wird nach dem ersten Speichern automatisch vergeben.

Von: Max Mustermann (Bearbeiter)

Hinweis:

Die Objekt-ID erscheint im Frontend-Metadatensatz in der Rubrik „Zusätzliche Info“, sie ist nicht zu verwechseln mit dem Identifikator der Datenquelle!

1.3 Abschnitt Allgemeines

Allgemeines	
Kurzbezeichnung	<input type="text" value="FND"/>
Vorschaugrafik	<input type="text" value="https://www.geodatenportal.sachsen-anhalt.de/gfds/ws/wms/45787536-3a45-0121/GDI-LSA_LAU_Schutzgebiete/?SERVICE=W"/>
Dateibeschreibung	<input type="text" value="Vorschaugrafik - Schutzgebiete Sachsen-Anhalt - Flächennaturdenkmale"/>

Kurzbezeichnung

Angabe einer Abkürzung (Kurzbezeichnung) für den zu beschreibenden Datensatz.

Beispiele: FND (steht für: Flächennaturdenkmale), DTK25 (steht für: Digitale Topographische Karte im Maßstab 1: 25.000)

Vorschaugrafik

In dieses Feld kann eine WMS-Dienst URL oder eine URL zu einer Grafik angegeben werden. Wenn in den Metadatensatz eine Vorschaugrafik/Grafik eingetragen wurde, so wird diese in der Suchergebnisliste und in der Detailansicht unter "Allgemeines" dargestellt.

Beispiel WMS-Request + Parameter:


`https://www.URL.de/.../...?SERVICE=WMS&VERSION=1.3.0&REQUEST=GetMap&FORMAT=image/png&BBOX=600280,5880886,791921,5649149&HEIGHT=200&WIDTH=200&BGCOLOR=0xFFFFFFFF&EXCEPTIONS=application/vnd.ogc.se_inimage&TRANSPARENT=TRUE&STYLES=&CRS=EPSG:25832&LAYERS=%20lau_br_lsa`

Beispiel Grafik-URL: `https://www.URL.de/images/schutzgebiet.png`

Dateibeschreibung

Geben Sie eine Beschreibung zu der gewählten Grafik ein. Diese Angabe ist für die barrierefreie Darstellung der Grafik auf der Portalseite wichtig.

Beispiel: Karte Schutzgebiete Sachsen-Anhalt

 **Schutzgebiete (WMS-Darstellungsdienst)**

Schutzgebiete gemäß Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt

Anbieter: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie Sachsen-Anhalt (MULE)
Quelle: Metadatenkatalog Sachsen-Anhalt

[Karte](#) [XML](#)





Abb.: Anzeige der Vorschaugrafik (WMS) in der Suchergebnisliste auf der Portaloberfläche. Im WMS wird der Button "Karte", für den Aufruf des Kartenviewers, angezeigt. Die Metadaten lassen sich über den Button "XML" im Browser als XML-File anzeigen.

 **Schutzgebiete (WFS-Downloaddienst)**

Schutzgebiete gemäß Naturschutzgesetz Sachsen-Anhalt

Anbieter: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie Sachsen-Anhalt (MULE)
Quelle: Metadatenkatalog Sachsen-Anhalt

[XML](#)





Abb.: Anzeige der Vorschaugrafik (WFS) in der Suchergebnisliste auf der Portaloberfläche. Im WFS fehlt der Button "Karte". Die Metadaten lassen sich über den Button "XML" im Browser als XML-File anzeigen.

Zuletzt geändert: 20.04.2018

Schutzgebiete (WMS-Darstellungsdienst)

 Geodatendienst



Allgemeines	Verweise	Raum/Zeit	Fachbezug	Verfügbarkeit	Zusätzliche Info
<p>Beschreibung</p> <p>Schutzgebiete</p> <p>Schutzgebiete gemäß Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt</p>  <p>Zeige Karte</p> <p>Übergeordnete Objekte</p> <p> Naturschutz / Karten und Geodatendienste</p>					

Abb.: Anzeige der Vorschaugrafik in der Detailansicht des WMS-Dienstes - Über den Button "Zeige Karte" wird der Kartenviewer aufgerufen. Für den WFS-Dienst fehlt diese Ansicht.

Beschreibung*


Dieser Dienst stellt in das INSPIRE-Datenmodell transformierte Daten für Schutzgebiete gemäß Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt bereit.



Beschreibung

Eintrag einer Aussagekräftigen fachlichen Inhaltsangabe zum beschreibenden Geodatendienst. Auf Verständlichkeit für fachfremde Dritte ist zu achten. Technische Einzelheiten in Verbindung mit der Datenverarbeitung sollten auf das Wesentliche beschränkt sein. Das Feld Beschreibungen muss ausgefüllt werden, es ist ein Pflichtfeld, sonst lässt sich der Metadatensatz nicht freigeben.

Hinweis: Empfohlen ist ein Absatz. Je mehr Inhalte eingegeben werden, umso mehr Schlüsselwörter sind auch für die Suche vorhanden. Kurze Sätze werden besser verstanden

Adressen*

 Adresse hinzufügen

Ansprechpartner		LVerGeo
Urheber		LVerGeo


Adressen



An dieser Stelle sind Personen, Fachbereiche oder Institutionen anzugeben, die weitere Auskünfte zum aktuellen Objekt/Geodatendienst geben können. Es besteht dabei keine Verpflichtung zur Veröffentlichung von Personenbezogenen Daten (*siehe Erfassungsanleitung Teil 2, Punkt: 1.1 Anlegen von Adressen, Feld: "Daten nicht anzeigen"*). Die Angabe einer Institution oder eines Fachbereiches ist ausreichend. Bei Bedarf können diese Verweise geändert werden. In der linken Spalte ist kein freier Eintrag möglich, die Auswahl erfolgt über eine Dropdown-Liste. Zum Öffnen des Dropdownmenüs die entsprechende freie Zelle der Tabelle markieren und anschließend auf das kleine Dreieck am rechten Rand klicken. Es öffnet sich daraufhin die Dropdown-Liste mit den Auswahlmöglichkeiten:

Auswahlliste Art des Verweises

- | | | |
|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Anbieter • Ansprechpartner • Autor • Bearbeiter | <ul style="list-style-type: none"> • Eigentümer • Herausgeber • Nutzer • Projektleitung | <ul style="list-style-type: none"> • Urheber • Vertrieb • Verwalter |
|--|---|--|

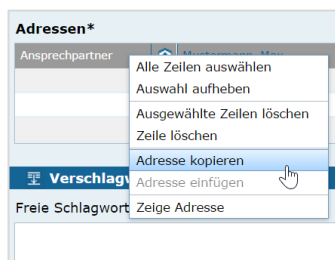
Adressen*

 Adresse hinzufügen

Urheber		LVerGeo
Ansprechpartner		LVerGeo

Link Adresse hinzufügen

Über den Link "Adresse hinzufügen" wird der Verweis selbst angelegt. Als Auswahlmöglichkeit stehen alle in der Adressverwaltung des aktuellen Kataloges bereits eingetragenen Adressdaten zur Verfügung.

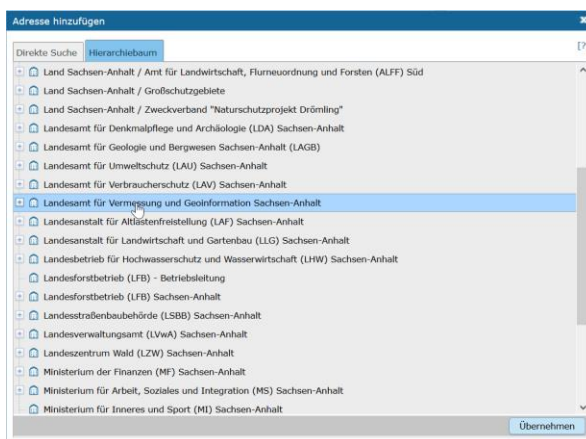
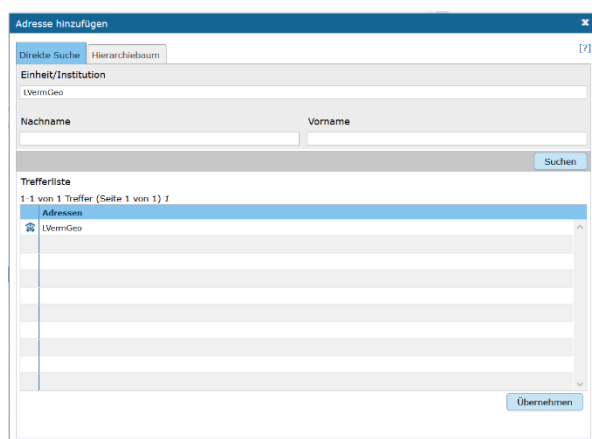


Über das Kontextmenü (rechte Maustaste) ist es möglich Adressen aus einer Zeile zu kopieren und in eine weitere Zeile einzufügen.

Beispiel:

Ansprechpartner: Max Mustermann

Verwalter: Lieschen Müller



Adresse hinzufügen

In der Direkten Suche können Sie entweder nach der Einheit bzw. Institution, den Nachnamen, den Vornamen oder einer Kombination aus den Feldern suchen. Es wird immer eine Suche nach einer Teilzeichenkette durchgeführt. Werden Zeichenketten in mehreren Feldern angegeben, wird eine Adresse nur dann gefunden, wenn alle Zeichenketten übereinstimmen (UND-Verknüpfung).

Die gefundenen Adressen werden in der *Trefferliste* angezeigt. Durch einfaches Klicken auf einen Eintrag wird dieser markiert. Durch ein anschließendes Klicken auf Übernehmen wird die markierte Referenz auf die Adresse in das Objekt übernommen.

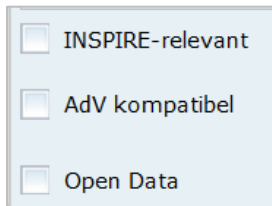
Im Hierarchiebaum können Sie in der üblichen Weise navigieren. Ein einfacher Klick auf eine Adresse markiert diese. Durch ein anschließendes Klicken auf Übernehmen wird die markierte Referenz auf die Adresse in das Objekt übernommen.

Hinweis:

Die Adresszeilen sind auch zwischen verschiedenen Objekten und (Adress-) Elementen kopierbar.

Adressen Kopieren und Einfügen

Eine Adresse wird kopiert, indem mit der rechten Maustaste eine Adresszeile angeklickt und die Option „Adresse kopieren“ gewählt wird. Die kopierte Adresse kann nun in einem beliebigen Objekt in einer leeren oder auch in einer befüllten Adresszeile eingetragen werden. Beim Einfügen in eine leere Zeile wird eine Kopie der Adresse samt Rolle eingetragen. Wird in einem bestehenden Eintrag eingefügt, so wird nur die Adresse ausgetauscht, die Rolle bleibt erhalten.



INSPIRE-relevant

Dieses Feld definiert, wenn aktiviert, dass ein Metadatensatz für das INSPIRE-Monitoring vorgesehen ist.

Folgende Eigenschaften ändern sich bei der Aktivierung der Checkbox:

- Hinzufügen des Schlagwortes "inspireidentifiziert" während der ISO-XML Generierung
- Verpflichtende Angabe eines INSPIRE-Themas im Abschnitt "*Verschlagwortung*"

Die als INSPIRE-relevant markierten Datensätze werden im INSPIRE GeoPortal (<https://inspire-geoportal.ec.europa.eu/>) veröffentlicht.

AdV kompatibel

Beim Anhaken der Checkbox "AdV kompatibel" werden die Anforderungen des AdV-Metadatenprofils umgesetzt (z.B. Automatisiertes Setzen des Schlüsselwortes "AdVMIS" in der Datenbank).

Open Data

Diese Checkbox kennzeichnet den Metadatensatz als "Open Data"-Objekt.

Es sind dann zusätzlich folgende Angaben verpflichtend:

- In der (nur für OpenData) erscheinenden Tabelle "*Kategorien*" muss mindestens ein Wert eingetragen werden.
- Unter Verweisen muss mindestens ein Verweis vom Typ "*Datendownload*" eingetragen werden.
- Unter "*Nutzungsbedingung*" muss mindestens ein Eintrag vorhanden sein.

Hinweis:

Die Checkbox „Open Data“ ist derzeit für Sachsen-Anhalt nicht relevant, da für Open Data noch keine gesetzlichen Grundlagen existieren.

1.4 Abschnitt Verschlagwortung

Verschlagwortung

AdV-Produktgruppe*

ALKIS

AdV Produktgruppe

Auswahl einer Produktgruppe bzw. eines Fachthemas der AdV.

Hinweis:

Dieses Feld ist nur ein Pflichtfeld, wenn in das Feld "AdV kompatibel" ein Häkchen gesetzt wurde.

INSPIRE-Themen*

Flurstücke/Grundstücke (Katasterparzellen)

INSPIRE-Themen

Auswahl eines INSPIRE Themengebiets für die Verschlagwortung des Datensatzes (INSPIRE-Pflichtfeld).

Bei Eintragung oder Löschen eines INSPIRE-Themas werden im Pflichtfeld *Spezifikation der Konformität* automatisch Einträge vorgenommen bzw. entfernt.

Beispiel: Boden

(automatischer Eintrag im Abschnitt "Zusatzinformation", Feld: "Konformität":

"VERORDNUNG (EG) Nr. 1089/2010 - INSPIRE Durchführungsbestimmung Interoperabilität von Geodatensätzen und -diensten: konform / nicht konform")

Achtung:

Dieses Feld ist nur ein Pflichtfeld, wenn in das Feld "INSPIRE-relevant" ein Häkchen gesetzt wurde.

Auswahlliste INSPIRE-Themen

1. Kein INSPIRE-Thema	18. Höhe
2. Adressen	19. Koordinatenreferenzsysteme
3. Atmosphärische Bedingungen	20. Landwirtschaftliche Anlagen und Aquakulturanlagen
4. Bewirtschaftungsgebiete/ Schutzgebiete/geregelte Gebiete und Berichterstattungseinheiten	21. Lebensräume und Biotope
5. Biogeografische Regionen	22. Meeresregionen
6. Boden	23. Meteorologisch-geografische Kennwerte
7. Bodenbedeckung	24. Mineralische Bodenschätze
8. Bodennutzung	25. Orthofotografie
9. Energiequellen	26. Ozeanografisch-geografische Kennwerte
10. Flurstücke/Grundstücke (Katasterparzellen)	27. Produktions- und Industrieanlagen
11. Gebäude	28. Schutzgebiete
12. Gebiete mit naturbedingten Risiken	29. Statistische Einheiten
13. Geografische Bezeichnungen	30. Umweltüberwachung
14. Geografische Gittersysteme	31. Verkehrsnetze
15. Geologie	32. Versorgungswirtschaft und staatliche Dienste
16. Gesundheit und Sicherheit	33. Verteilung der Arten
17. Gewässernetz	34. Verteilung der Bevölkerung - Demografie
	35. Verwaltungseinheiten

INSPIRE - priority data set

Kommunale Abwasserbehandlungsanlagen (Kommunalabwasserrichtlinie) {en: Urban waste-water treatment plants (Urban Waste W...}

INSPIRE - priority data set (optionales Feld)

Priority Data Sets sind jene Geodatensätze, die für die Berichterstattung im Rahmen der EU-Umwelt-Richtlinien bereitgestellt werden (Berichtsdatensätze). Dazu ist je nach Betroffenheit von den Umweltberichterstattungspflichten die entsprechende/-n Rechtschrift/-en aus der Liste auszuwählen.

Auszug aus der Auswahlliste INSPIRE - priority data set

1. Lärmbelastung durch Hauptverkehrsstraßen - Tag-Abend-Nacht-Lärmindex (Umgebungslärmrichtlinie) {en: Major roads noise exposure delineation day-evening-night (Noise Directive)}
2. Lärmbelastung in Ballungsräumen - Tag-Abend-Nacht-Lärmindex (Umgebungslärmrichtlinie) {en: Agglomerations - noise exposure delineation day-evening-night (Noise Directive)}
3. Location of boreholes {en: Location of boreholes}
4. Kommunale Abwasserbehandlungsanlagen (Kommunalabwasserrichtlinie) {en: Urban waste-water treatment plants (Urban Waste Water Treatment Directive)}
5. Schadstofffreisetzungen (Europäisches Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister) {en: Actual pollutant}

Hinweis: Die vollständige Liste finden Sie als Anlage am Ende des Dokumentes EA_MDK-LSA_2020-06-15_Teil-2_Anhang-1_Objektklasse-Geodatensatz.docx.

INSPIRE - Räumlicher Anwendungsbereich*

Regional

INSPIRE - Räumlicher Anwendungsbereich (optionales Feld)

Das Schlagwort "Räumlicher Anwendungsbereich" wird im Rahmen des INSPIRE-Monitorings verwendet, um die flächenmäßige Abdeckung der INSPIRE-relevanten Geodatenätze auszuwerten. INSPIRE-relevante Geodatenätze müssen aus den zur Auswahl stehenden Werten entweder mit "National", "Regional" oder "Lokal" beschrieben werden.

Auswahlfeld INSPIRE - Räumlicher Anwendungsbereich		
<ul style="list-style-type: none"> • Europäisch • Global 	<ul style="list-style-type: none"> • Lokal • National 	<ul style="list-style-type: none"> • Regional

Optionale Schlagworte
[Vorschlagungsassistent](#)
[Thesaurus-Navigator](#)

Schutzgebiet	UMTHES
Karte	UMTHES
Naturdenkmal	UMTHES
Flächennaturdenkmal	UMTHES

Freie Schlagworte eintragen

[Hinzufügen](#)

Optionale Schlagworte

Eingabe von mindestens drei Schlagworten, die im Thesaurus verzeichnet sind. Die Vorschlagung dient dem themenbezogenen Wiederauffinden (Retrieval) der Objekte über den Thesaurus-Navigator. Dazu müssen Schlagworte aus dem Thesaurus ausgewählt werden, die das Objekt so genau wie möglich, aber auch so allgemein wie nötig beschreiben. So sollte mindestens ein Schlagwort in der Thesaurus-Hierarchie einen relativ allgemeinen Aspekt des Objektes beschreiben und mindestens ein Schlagwort das Objekt so speziell wie möglich beschreiben. Die Auswahl kann über den "Vorschlagungsassistenten" oder den "Thesaurus-Navigator" vorgenommen werden - siehe Verlinkung.

Optionale Schlagworte
[Vorschlagungsassistent](#)
[Thesaurus-Navigator](#)

Digitales Höhenmodell	FREE
Geländemodell	UMTHES
Geomorphologie	UMTHES
Gitterpunkte	FREE

Abb.: Beispiel für eine Vorschlagung

Hinweis: Die optionalen Schlagworte sind nur sichtbar, wenn der Abschnitt Vorschlagung weiter ausgeklappt wird.

Umwelt-Thesaurus (UMTHES)

Die Vorschlagung über den Umwelt-Thesaurus dient dem themenbezogenen Wiederauffinden der Objekte über den Thesaurus-Navigator. Dazu müssen Schlagworte aus dem Thesaurus (UMTHES) ausgewählt werden, die das Objekt so genau wie möglich, aber auch so allgemein wie nötig beschreiben. So sollte mindestens ein Schlagwort in der Thesaurus-Hierarchie einen relativ allgemeinen Aspekt des Objektes beschreiben und mindestens ein Schlagwort das Objekt so speziell wie möglich beschreiben. Die Auswahl

kann über den "Verschlagwortungsassistenten" oder den "Thesaurus-Navigator" vorgenommen werden (siehe Verlinkung).

Die Eingabe von mindestens drei Schlagworten, die im Umwelt-Thesaurus verzeichnet sind wird empfohlen.

Beispiel für "UMTHES": Luftbild, Bild-Flug, Orthophoto

Freie Schlagworte eintragen

Hier erfolgt die Eingabe von Schlagworten die nicht im Thesaurus vorhanden sind. Es sollen prägnante Begriffe und Termini, die in engem Zusammenhang mit dem Objekt stehen und die nicht im Thesaurus vorhanden sind, eingetragen werden. Dies können spezielle Fachgebiete, (Mess-Methoden, Bestandteile o.ä. sein. Die Freien Suchbegriffe sind ergänzend zu den Thesaurus-Suchbegriffen anzugeben. Wenn Sie hier einen Thesaurus-Begriff eingeben, wird dieser automatisch als Thesaurus-Begriff (UMTHES) erkannt und gekennzeichnet. Abschließend den Button "Hinzufügen" betätigen.

Das eingegebene Schlagwort wird dadurch automatisch in die obere Tabelle übernommen. Ein Hinweis in der rechten Tabellenspalte zeigt an, ob das Schlagwort bereits im Umweltthesaurus (UMTHES) enthalten ist, oder ob das Schlagwort ein „freies Schlagwort“ (FREE) ist.

Beispiel für "FREE": DOP Sachsen-Anhalt, Befliegung

Hinweis:

Mehrere Schlagworte können in das Textfeld, durch Komma getrennt, angegeben werden, Zusammengehörige Worte werden in Anführungszeichen gesetzt.

Optionale Schlagworte	<input checked="" type="checkbox"/> Verschlagwortungsassistent	<input checked="" type="checkbox"/> Thesaurus-Navigator
Naturdenkmal		UMTHES

Verschlagwortungsassistent [?]

Vorschlagliste		Übernehmen	
Gentechnisch veränderte Organismen	UMTHES	Karte	UMTHES
Naturdenkmal	UMTHES	Schutzgebiet	UMTHES
Mikroorganismen	UMTHES		

Anzahl der Begriffe: 5

> >> << < → Übernehmen

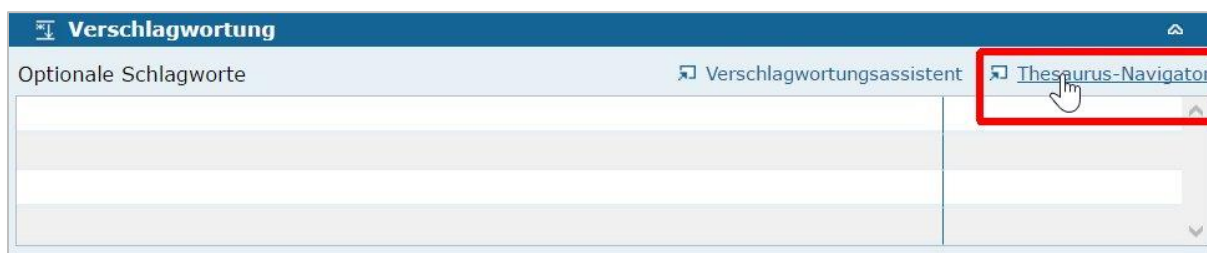
Verschlagwortungsassistent

Mit STRG+Mausklick können Sie einen oder mehrere Schlagwörter markieren.

Über die Schaltfläche ">" werden die ausgewählten Schlüsselwörter aus der "Vorschlagsliste" in die Liste "Übernehmen" transportiert. Durch Betätigen der Schaltfläche ">>" können alle Begriffe mit einmal in die rechte Liste übernommen werden.

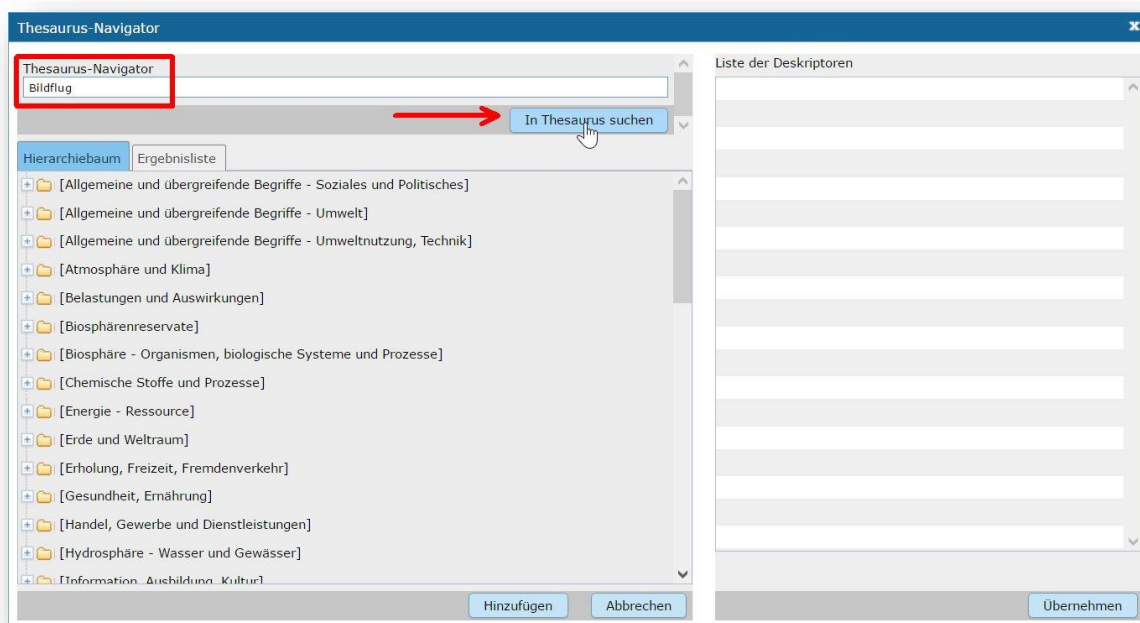
Die Schaltfläche "<" verschiebt die markierten Begriffe wieder aus der rechten Liste in die linke Liste. Die Schaltfläche "<<" verschiebt alle Begriffe aus der rechten Liste auf die linke Seite.

Mit einem Klick auf die Schaltfläche "Übernehmen" werden alle Begriffe aus der Liste "Übernehmen" dem Metadatensatz als Schlagwörter hinzugefügt.

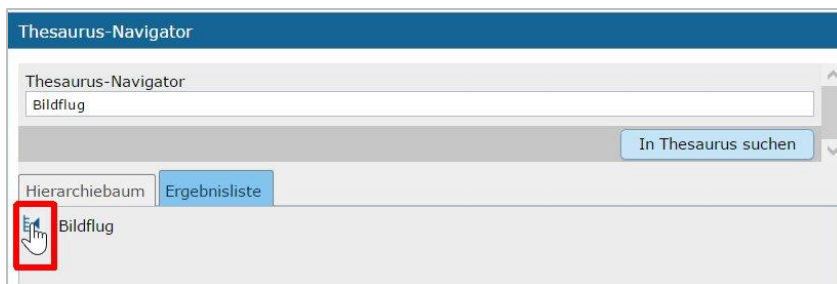


Thesaurus-Navigator

Bei der Auswahl der Schlagwörter kann der „Thesaurus-Navigator“ helfen.

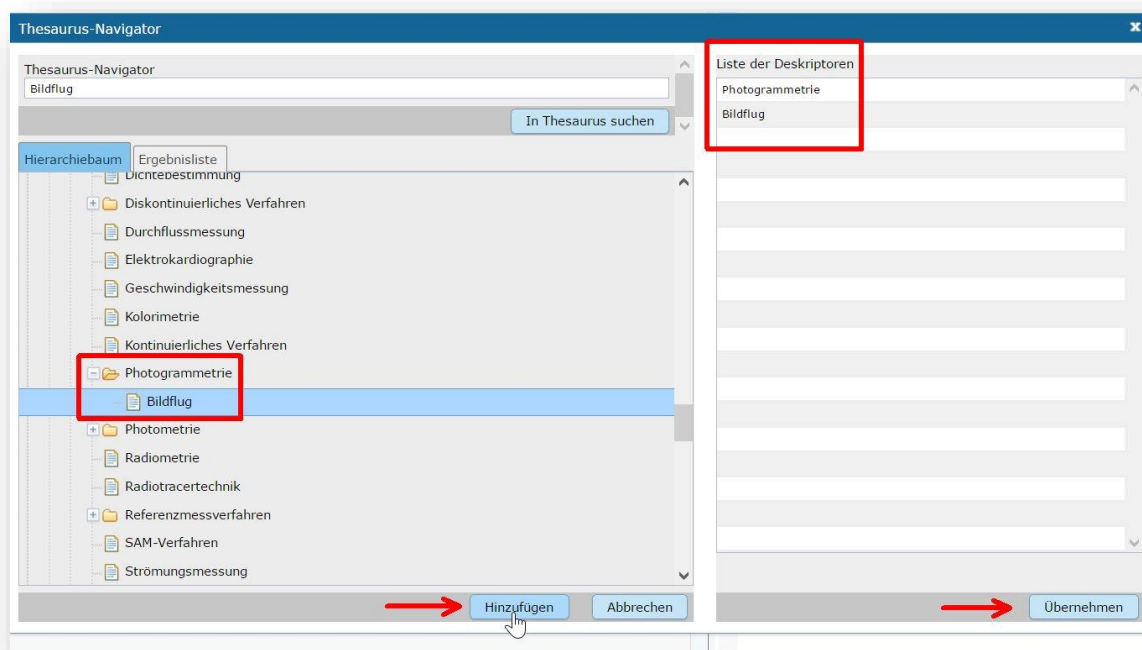


Der "Thesaurus-Navigator" ist unterteilt in: die Suche, den Hierarchiebaum, die Ergebnisliste und die Liste der Deskriptoren.



In die Suchzeile geben Sie einen beliebigen Suchbegriff ein. Abschließend betätigen Sie den Button "In Thesaurus suchen".

Es erscheint der gewählte Suchbegriff in der Ergebnisliste. Betätigt man das blaue Symbol vor dem Suchbegriff, wechselt die Ansicht in den Hierarchiebaum (an die Stelle, an der dieser Suchbegriff eingeordnet ist).



Im Strukturbaum können weitere Suchbegriffe ausgewählt werden. Durch Betätigen des Buttons „Hinzufügen“, werden die Schlagworte in die Liste der Deskriptoren übernommen.

Abschließend betätigen Sie den Button „Übernehmen“. Die gewählten Begriffe werden jetzt in die Tabelle "Optionalen Schlagworte" eingetragen.

1.5 Abschnitt Fachbezug

Klassifikation des Dienstes*

Dienst für den Zugriff auf grafische Darstellungen

Klassifikation des Dienstes

Aus der vorgegebenen Auswahlliste ist der Eintrag zu wählen, der auf den Dienst zutrifft. Bei WebMapDiensten (WMS) kann beispielsweise „Dienst für den Zugriff auf grafische Darstellungen“ ausgewählt werden. Dieses Feld dient in erster Linie der Identifikation eines Dienstes durch den recherchierenden Nutzer.

Auswahlliste Klassifikation des Dienstes

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Abonnementdienst • Analysedienst für räumliche Nachbarschaftsbeziehungen • Analysedienst für zeitbezogene Nachbarschaftsbeziehungen • Auflösungsreduzierungsdienst • Aufrufprogramm für Bearbeitungsketten • Auftragsdienst • Auszugsdienste für geografische Informationen • Berechnungsdienst für Geoparameter • Betrachter für geografische Datenstrukturen • Bildbearbeitungsdienste • Bildsynthesedienste • Codierungsdienst • Dauerauftragsdienst • Dienst für den Zugriff auf externe Daten und Programme (Atom) • Dienst für den Zugriff auf grafische Darstellungen (WMS) • Dienst für den Zugriff auf Objektarten (Atom) • Dienst für den Zugriff auf Objekte (WFS) • Dienst für den Zugriff auf Produkte • Dienst für den Zugriff auf Rasterdaten • Dienst für die Ausführung von Bearbeitungsketten • Dienst für die Beschreibung von Sensoren • Dienst für die Definition von Bearbeitungsketten • Dienst für die Justierung von Geometriemodellen von Sensoren • Dienst für die Konversion von Bildkoordinaten | <ul style="list-style-type: none"> • Dienst für geografische Tabellenkalkulation • Dienst für geografische Visualisierung • Dienst für statistische Berechnungen • Editor für die Definition von Bearbeitungsketten • Editor für die Objektgeneralisierung • Editor für geografische Objekte • Editor für geografische Symbole • Editor für Verarbeitungsdienste • Entzerrungsdienst • Ergänzungsdienste für Geodaten • Erkennungsdienst für Veränderungen • Gazetteerdienst • Generalisierungsdienst • Generalisierungsdienst für Objektarten • Geocodierungsdienst • Geografischer Ausschnittsdienst • Geoparserdienst • Interpretationsdienste für Bilder • Kachelungsdienst • Katalogdienst (Service) • Katalogdienst (Viewer) • Kompressionsdienst für Geodaten • Messungsdienst • Multiband-Bildbearbeitung • Nachrichtenübermittlungsdienst • Objektbearbeitungsdienste • Objekterkennungsdienst • Ortho-Entzerrungsdienst • Positionierungsdienst • Raumbezogener Auswahldienst • Registerdienst • Routensuchdienst • Themenbezogener Ausschnittsdienst • Themenbezogener Bildverarbeitungsdienst |
|---|---|

<ul style="list-style-type: none"> • Dienst für die Konversion von Geometriemodellen • Dienst für die Konversion von Koordinaten • Dienst für die thematische Klassifizierung • Dienst für die Transformation von Koordinaten • Dienst für die Umwandlung zwischen Raster- und Vektordaten 	<ul style="list-style-type: none"> • Transformationsdienst für den Zeitbezug • Übertragungsdienst • Umformatierungsdienst für Geodaten • Vergleichsdienst • Zählendienst • Zeitbezogener Ausschnittsdienst • Zeitbezogener Auswahldienst
---	---

Art des Dienstes*

Download-Dienste

Art des Dienstes

Über das Dropdownmenü kann zwischen folgenden Dienstarten gewählt werden:

Auswahlliste Art des Dienstes	
<ul style="list-style-type: none"> • Darstellungsdienste (WMS) • Dienste zum Abrufen von Geodatendiensten • Download-Dienste (WFS/Atom) 	<ul style="list-style-type: none"> • Sonstige Dienste • Suchdienste • Transformationsdienste

In diesem Pflichtfeld kann die Art des Dienstes ausgewählt werden. Über das Feld werden die zur weiteren Befüllung auszuwählenden Angaben zu Operationen gesteuert (siehe Tabelle unter Punkt: Name der Operation).

Bei Eintragungen bzw. Änderungen dieses Feldes werden in der Tabelle Konformität die Einträge für die zugehörige Spezifikation automatisch gesetzt (gilt nicht für alle Dienstarten).

Beispiel:

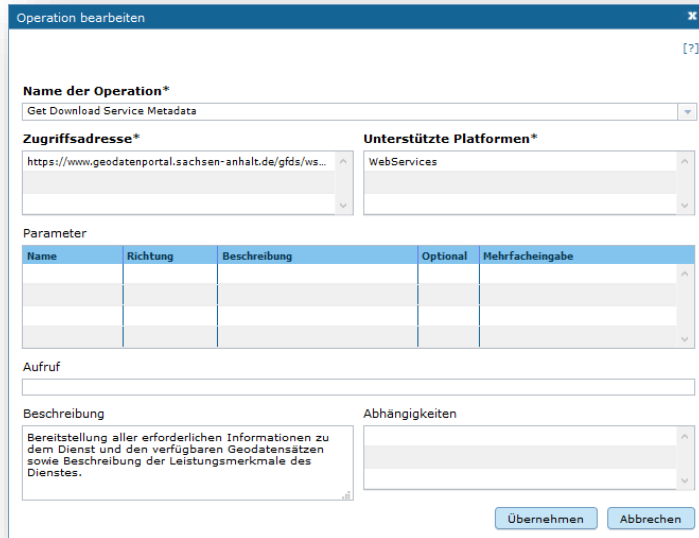
Darstellungsdienst (automatischer Eintrag "Technical Guidance for the implementation of INSPIRE View Services" in Konformität/Specifikation)

Die Auswahl der Dienstart hat Auswirkungen auf das Feld *Konformität*. Je nach gewählter Art des Dienstes wird das Feld Konformität schon vorbelegt.

Als ATOM-Download Dienst bereitstellen

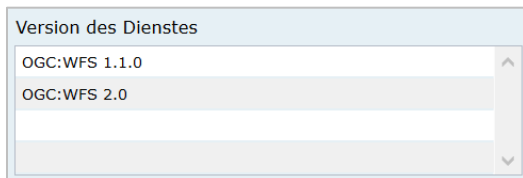
Als ATOM-Download Dienst bereitstellen

Bei aktivierter Option, wird dieser Datensatz im Portal als Download angeboten. Zusätzlich wird die in den Katalogeinstellungen hinterlegte "ATOM-Downloadservice-URL" automatisch in das ISO-Format unter "distributionInfo/*/linkage" abgebildet.



Hinweis:

Bei ATOM-Download Diensten, die im Rahmen von INSPIRE bereitgestellt und nicht über den InGrid Editor generiert werden, ist für das Feld "Name der Operation" - "Get Download Service Metadata" auszuwählen.



Auswahllisten		
Darstellungsdienste	Downloaddienste	Suchdienste
<ul style="list-style-type: none"> OGC:WMS 1.1.1 OGC:WMS 1.3.0 OGC:WMTS 1.0.0 	<ul style="list-style-type: none"> OGC:WFS 1.1.0 OGC:WFS 2.0 predefined ATOM 	<ul style="list-style-type: none"> OGC:CSW 2.0.2
		Transformationsdienste
		<ul style="list-style-type: none"> OGC:CSW 2.0.2

Version des Dienstes

Angaben zu Version der dem Dienst zugrunde liegenden Spezifikation.
Bitte alle Versionen eintragen, die vom Dienst unterstützt werden.

Beispiel: "OGC:WMS 1.3.0"

Operationen		[?] Operation hinzufügen
Name	Zugriffsadresse	
GetCapabilities	https://www.geodatenportal.sachsen-anhalt.de/wss/service/INSPIRE_LVermGeo_AD/guest	
GetFeatureInfo	https://www.geodatenportal.sachsen-anhalt.de/wss/service/INSPIRE_LVermGeo_AD/guest	
GetMap	https://www.geodatenportal.sachsen-anhalt.de/wss/service/INSPIRE_LVermGeo_AD/guest	

Operationen

Angabe von Operationen bezüglich Webdiensten wie GetMap, GetCapabilities und getFeatureInfo. Neue Operationen können entweder über den GetCapabilities-Assistenten beim Neuanlegen des Objektes eingetragen werden, oder aber manuell über den Link "Operation hinzufügen".

Operation bearbeiten [?]

Name der Operation*
Get Download Service Metadata

Zugriffsadresse* https://www.geodatenportal.sachsen-anhalt.de/gfds/ws...
Unterstützte Plattformen* WebServices

Parameter

Name	Richtung	Beschreibung	Optional	Mehrfacheingabe

Aufruf

Beschreibung Bereitstellung aller erforderlichen Informationen zu dem Dienst und den verfügbaren Geodatenätzen sowie Beschreibung der Leistungsmerkmale des Dienstes.
Abhängigkeiten

Übernehmen Abbrechen

Operation bearbeiten

Bestehende Operation können bearbeitet werden, indem der entsprechende Eintrag in der Liste mit der rechten Maustaste angeklickt und die Funktion „Zeile bearbeiten“ aus dem Kontextmenü ausgewählt wird. (rechte Maustaste). Es öffnet sich ein separater Dialog mit folgenden Feldern.

Name der Operation

Name der von einem Dienst bereitgestellten Funktion/Operation. Hier muss ein eindeutiger Bezeichner für die beschriebene Operation eingegeben werden.

Art des Dienstes	Name der Operation
<ul style="list-style-type: none"> • Darstellungsdienste 	<ul style="list-style-type: none"> • GetCapabilities (WMS) • GetFeatureInfo (WMS) • GetMap (WMS)
<ul style="list-style-type: none"> • Dienste zum Abrufen von Geodatendiensten 	
<ul style="list-style-type: none"> • Download-Dienste 	<ul style="list-style-type: none"> • DescribeFeatureType (WFS) • GetDownloadMetadata (Atom) • GetCapabilities (WFS) • GetFeature (WFS) • LockFeature • Transaction
<ul style="list-style-type: none"> • Sonstige Dienste 	
<ul style="list-style-type: none"> • Suchdienste 	<ul style="list-style-type: none"> • DescribeRecord • GetCapabilities • GetDomain • GetRecordById • GetRecords • Harvest • Transaction
<ul style="list-style-type: none"> • Transformationsdienste 	<ul style="list-style-type: none"> • GetCapabilities • GetResourceById • GetTransformation • IsTransformable • Transform

Zugriffsadresse

Eindeutige URL über die die Operation aufgerufen werden kann.

Beispiel: <https://my.host.com/cgi-bin/mapserv?map=mywms.map&>

Unterstützte Plattformen

Angaben zur Art der Plattform bzw. Schnittstelle über die der Dienst angesprochen werden kann.

Auswahlliste Unterstützte Plattformen	
<ul style="list-style-type: none"> • COM • CORBA • HTTPGet • HTTPPost • JAVA 	<ul style="list-style-type: none"> • SOAP • SQL • WebServices (WMS, WFS, Atom) • XML

Beispiel: HTTPGet oder WebServices (WMS, WFS, Atom)

Parameter

Mögliche Parameter, die bei einem Aufruf der Operation übergeben werden können:

- Parametername und gegebenenfalls Zuweisung eines Wertes (in der Form Name=Wert, siehe Beispiel unten)
- Richtung des Datenflusses, der durch diesen Parameter erzeugt wird.

- Textliche Beschreibung des Parameters.
- Optionalität: Angabe, ob der Parameter angegeben werden muss oder nicht.
- Angabe, ob eine Mehrfacheingabe des Parameters möglich ist.

Beispiel:

Name: REQUEST=GetCapabilities

Richtung:

Beschreibung: Name of request

Optional: Nein

Mehrfacheingabe: Nein

GetCapabilities-Request-Parameter weglassen

Der GetCapabilities-Assistent füllt für Objekte des Typs Geodatendienst u.a. auch die Tabelle „Operationen“ aus. Die Zugriffsadresse endet mit: „?“.

Dies ist eine Forderung der ISO.

Die Request-Parameter (z.B. REQUEST=GetCapabilities&SERVICE=WMS) sollen daher auch nicht manuell nachgetragen werden. Für die Darstellung in der Detailansicht im Portal werden die Parameter automatisch an die Zugriffsadresse angehängt - auch für gekoppelte Daten.

Sollten die Parameter noch in Geodatendiensten, Tabelle "Operationen" vorhanden sein, so sind diese zu löschen. Streng genommen sind die Objekte, bei denen die Parameter in der Zugriffsadresse enthalten sind, nicht ISO-konform.

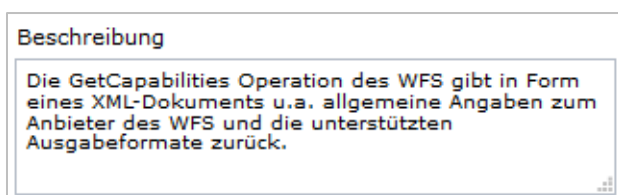
Aufruf

Eindeutiger Funktionsname über den die Operation aufgerufen werden kann. Bei OGC Web-Diensten sind die jeweiligen spezifizierten REQUEST-Aufrufe zu verwenden.

Beispiel: GetMap oder GetCapabilities oder GetFeatureInfo

Beschreibung

Textliche Beschreibung der Funktionalität der Operation.



Beispiel: Die GetMap Operation des WMS gibt eine Raster-Repräsentation der in "Basisdaten" beschriebenen digitalen Karte zurück.

Abhängigkeiten

Die Namen der Operationen, die vor dem Ausführen der aktuellen Operation ausgeführt werden müssen, wenn die Operation als Teil einer Service Chain genutzt werden soll.

Beispiel: Die Operation "GetMap" ist abhängig von der Operation "GetCapabilities".

Durch das Anklicken der Schaltfläche "Hinzufügen" übernehmen Sie die geänderten Daten in die Tabelle "Operationen". Zum Löschen einer Operation aus der Tabelle wählen Sie die Funktion "Zeile Löschen" aus dem Kontextmenü (rechte Maustaste).

Operationen		Operation hinzufügen
Name	Zugriffsadresse	
GetCapabilities	https://www.geodatenportal.sachsen-anhalt.de/wss/service/INSPIRE_LVermGeo_WFS_ATKIS_DL...	

Aktualisieren

Aktualisieren von Operationen und Metadaten

Unter der Tabelle Operationen befindet sich der Button "Aktualisieren".

Dieser bewirkt, dass die Informationen in dem Metadatenobjekt aus dem Capabilities-Dokument des Dienstes auf den neuesten Stand gebracht werden. Die Aktualisierung erfolgt genau wie die Initialisierung eines neuen Objektes mit dem GetCapabilities-Assistenten.

Achtung: Alle im Assistenten ausgewählten Felder werden bei der Aktualisierung ohne Ausnahme überschrieben. Wenn im Vorfeld an einem der im Folgenden genannten Felder manuell Änderungen hinzugefügt wurden, so gehen diese verloren und müssen gegebenenfalls neu eingetragen werden!

Hinweis: Eine Aktualisierung über den Assistenten ist nur möglich, wenn der Dienst nicht geschützt ist.

Sollen nur die Operationen aktualisiert werden, dürfen keine Metadaten im GetCapabilities-Assistenten ausgewählt werden!

Dienst-URL [?] ^

https://www.geodatenportal.sachsen-anhalt.de/wss/service/INSPIRE_LVermGeo_WFS_ALKIS_CP/guest?REQUEST=GetCapabilities&

Alles auswählen

Ergebnis

Titel übernehmen

INSPIRE-WFS ST Flurstücke/Grundstücke ALKIS

Beschreibung übernehmen

Dieser Dienst stellt für das INSPIRE-Thema Flurstücke/Grundstücke (Katasterparzellen) aus ALKIS umgesetzte Daten bereit.

Nutzungsbedingungen

Kostenverordnung für das amtliche Vermessungswesen Sachsen-Anhalt <http://www.landesrecht.sachsen-anhalt.de/jportal/?quelle=jlink&query=VermKostV+ST&psml=bssahprod.psm1&max=true&raiz=true>
Nutzungsbedingungen für das amtliche Vermessungswesen Sachsen-Anhalt <https://www.kommune.sachsen-anhalt.de>

Zugriffsbeschränkungen

aufgrund der Vertraulichkeit personenbezogener Daten

Alle Zugriffsbeschränkungen auswählen

Art des Dienstes

Download-Dienste

Freier Raumbezug

Freier Raumbezug	Länge 1	Breite 1	Länge 2	Breite 2
<input type="checkbox"/> cp:CadastralParcel	-180	-90	180	90

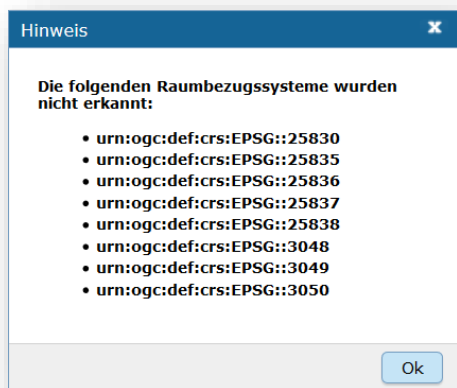


Abb.: Dieser Hinweis kann bei der Aktualisierung einer Operation erscheinen.

Erstellungsmaßstab		
Maßstab 1:x	Bodenauflösung (m)	Scanauflösung (DPI)
50000		

Erstellungsmaßstab

Angabe des Erstellungsmaßstabes, der sich auf die erstellte Karte und/oder Digitalisiergrundlage bei Geodaten bezieht. Maßstab: Maßstab der Karte, z.B. 1:12
 Bodenauflösung: Einheit geteilt durch Auflösung multipliziert mit dem Maßstab (Angabe in Meter, Fließkommazahl)
 Scanauflösung: Auflösung z.B. einer eingescannten Karte, z.B. 120dpi (Angabe in dpi, Integerzahl). Es handelt sich um ein optionales INSPIRE-Feld.

Beispiel:

Bodenauflösung: Auflösungseinheit in Linien/cm; Einheit: z.B. 1 cm geteilt durch 400 Linien multipliziert mit dem Maßstab 1:25.000 ergibt 62,5 cm als Bodenauflösung

Systemumgebung

Systemumgebung

Angaben zum Betriebssystem und der Software, ggf. auch Hardware, die zur Implementierung des Dienstes eingesetzt wird.

Historie

Historie

Angaben zur Implementierungsgeschichte des Dienstes.

Beispiel: 11.12.03: Installation des UMN Mapserver 3.0 auf Linux 2.2.005.04.04: Upgrade Linux 2.2.0 auf Linux 2.6.0 Modellversuch beim Gewerbeaufsichtsamt Osnabrück 1991; Einführung 1993

Erläuterungen

Erläuterungen

Zusätzliche Anmerkungen zu dem beschriebenen Dienst. Hier können weitergehende Angaben z. B. technischer Art gemacht werden, die zum Verständnis des Dienstes notwendig sind.

Beispiel: Der Datensatz ist eine Shape-Datei, die alle Grundwassermessstellen in Sachsen-Anhalt mit Lage und Kennung beinhaltet.

Daten-Dienstekopplung

Dargestellte Daten*

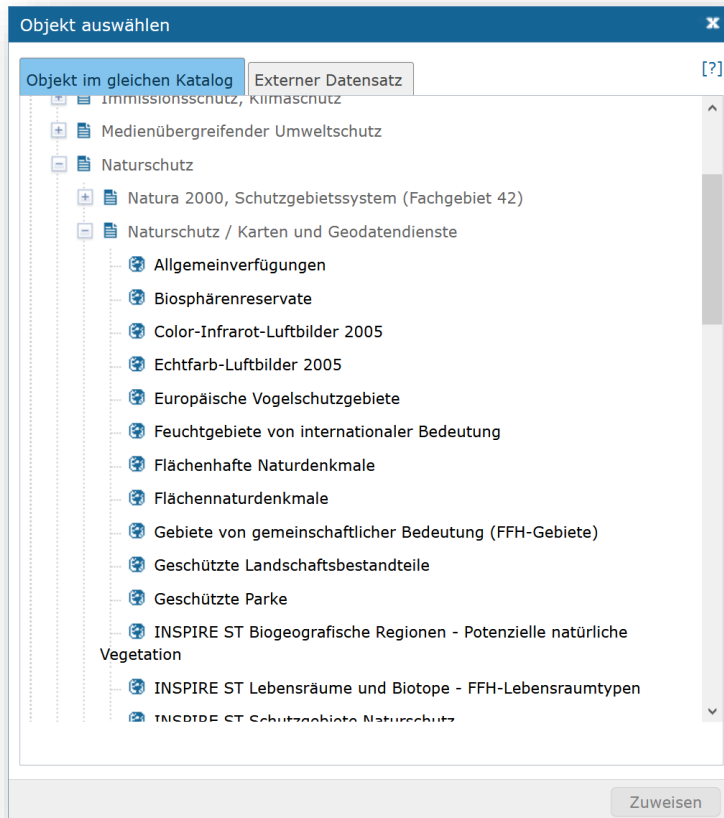
Verweise

Text

🌐	Oberflächennahe Rohstoffe (KOR50)

Dargestellte Daten

Das Metadatenfeld „Dargestellte Daten“ bzw. „Gekoppelte Daten auswählen“ ist für den Objekttyp „Geodatendienst“ von besonderer Bedeutung. Ziel ist es, hier alle Metadatensätze zu Geodaten aufzulisten, die Bestandteil des Geodatendienstes sind. Auf diese Weise erfolgt eine Kopplung der Daten und Dienste und dieses wiederum hat den nutzerfreundlichen Vorteil, dass sich der User gefundene Daten sofort über einen Link (im Datensatz) im Kartenviewer ansehen kann (siehe Daten-Dienste-Kopplung).



Datenkopplung

Zum Eintragen von verknüpften Daten kann nun unterhalb der Tabelle auf den Button „Gekoppelte Daten auswählen“ geklickt werden. In dem daraufhin erscheinenden Dialog aus dem Hierarchiebaum bitte den Datensatz auswählen, der mit dem Dienst gekoppelt werden soll.

Mit einem Klick auf den Button „Zuweisen“ wird die gekoppelte Datensatz beim Dienst-Objekt eingetragen. Zeitgleich erhält der Datensatz automatisch einen Eintrag zum gekoppelten Dienst (Feld: "Darstellender Dienst").

Kopplungstyp
tight

Kopplungstyp

Die Art der Kopplung vom Dienst (Service) zu den Daten. Der Typ "tight" bewirkt, dass ein Verweis zu einem Datensatz existieren muss.

Mögliche Kopplungstypen: loose, mixed, tight

<input type="checkbox"/> Zugang geschützt

Zugang geschützt

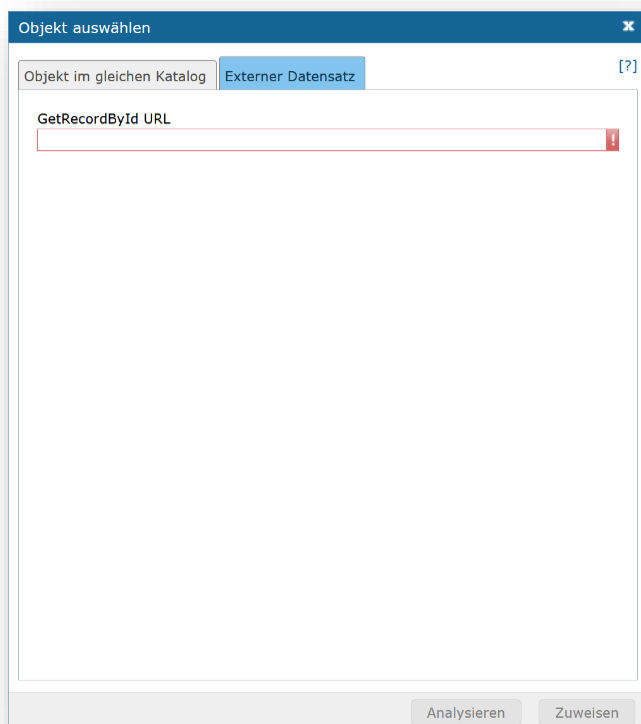
Das Kontrollkästchen -Zugang geschützt soll aktiviert werden, wenn der Zugang zu dem Dienst z.B. durch ein Passwort geschützt ist. Bei aktiviertem Kontrollkästchen wird kein direkter Link (-Zeige Karte) aus dem Portal zu dem Dienst generiert.

Katalog-übergreifende Daten-Dienste-Kopplung

Daten eines externen Metadatenkatalogs können mit Diensten der Objektklasse "Geodatendienst" gekoppelt werden. Die Kopplung ist bislang jedoch nur mit Datensätzen möglich, bei denen die Daten über einen Verweis vom Typ Datendownload zum Download bereitgestellt werden.



Die Kopplung wird für den Geodatendienst im InGrid-Editor in der Rubrik Fachbezug unter dem Punkt Dargestellte Daten eingetragen.



Nach einem Klick auf den Button „Gekoppelte Daten auswählen“ öffnet sich ein Dialogfenster. Liegt der Datensatz, mit dem der Dienst gekoppelt werden soll, in einem externen Metadatenkatalog vor, so ist die zweite Registerkarte „Externer Datensatz“ auszuwählen.

Im Feld "GetRecordById URL" muss der GetRecordById-Request zum Aufruf des externen Datensatzes (XML-Dokument) angegeben werden.

Beispiel für GetRecordById-Requests:

`https://www.host.de/csw?REQUEST=GetRecordById&SERVICE=CSW&VERSION=2.0.2&id=FD218F68-D2B4-11D5-88C8-000102DCCF41&elementSetName=full`

Über die Angabe dieses Requests wird die katalogübergreifende Daten-Dienste-Kopplung ermöglicht. Nach Eingabe der URL und Klick auf „Analysieren“ erfolgt eine Auswertung des XML-Dokumentes. Mit dem Button „Zuweisen“ wird der externe Datensatz mit dem Dienst gekoppelt.



Zuletzt geändert: 05.02.2020

INSPIRE-WMS ST Schutzgebiete Naturschutz

Geodatendienst

Allgemeines **Verweise** Raum/Zeit Fachbezug

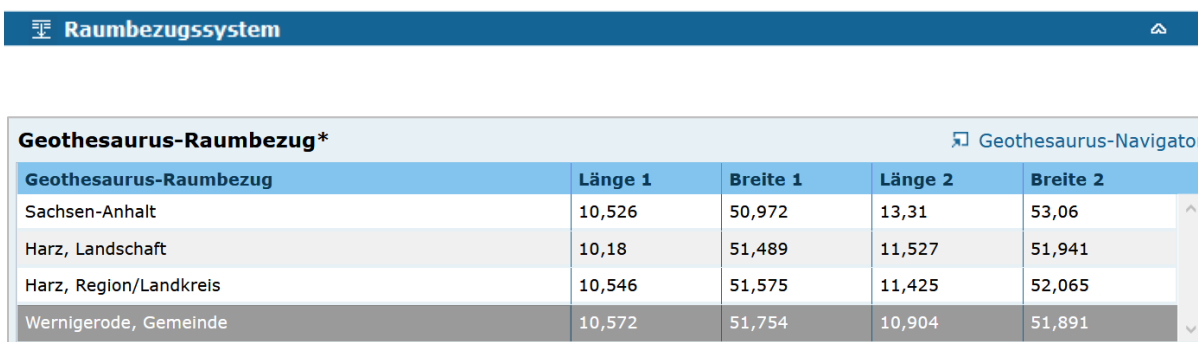
Verweise

Daten

INSPIRE ST Schutzgebiete Naturschutz

Abb.: Detailansicht einer erfolgreichen Daten-Dienste-Kopplung im Portal am Beispiel des INSPIRE.WMS ST Schutzgebiete Naturschutz.

1.6 Abschnitt Raumbezugssystem



Geothesaurs-Raumbezugssystem

Geothesaurs-Raumbezug*

Geothesaurs-Raumbezug	Länge 1	Breite 1	Länge 2	Breite 2
Sachsen-Anhalt	10,526	50,972	13,31	53,06
Harz, Landschaft	10,18	51,489	11,527	51,941
Harz, Region/Landkreis	10,546	51,575	11,425	52,065
Wernigerode, Gemeinde	10,572	51,754	10,904	51,891

Geothesaurs-Navigator

Geothesaurs Raumbezug

Im Bereich Geothesaurs-Raumbezug wird die räumliche Ausdehnung des betreffenden Objekts angezeigt. Es wird ein Begrenzungsrechteck (Bounding Box) aus geografischen Koordinaten („Min“ und „Max“) angegeben, in dem die Ressource liegt.

Als Ausdehnung wird bei neuen Objekten automatisch standardmäßig das Bundesland Sachsen-Anhalt eingetragen. Diesen Eintrag können Sie bei Bedarf löschen (Zeile markieren, rechte Maustaste, „Zeile löschen“).

Zur Eingabe eines anderen geografischen Bereichs wählen Sie den Geothesaurs-Navigator. Sie öffnen ihn durch einen Klick auf den Link „Geothesaurs-Navigator“.

Über den Geotherausur-Navigator kann nach den Koordinaten der räumlichen Einheit gesucht werden.



Geotherausur-Navigator

Eingabe der Räumlichen Einheit, deren Koordinaten gesucht werden sollen.

Geben Sie in das Suchfeld den geografischen Begriff (oder einen Teil des Begriffs) ein den Sie suchen. Nach dem Klicken auf die Schaltfläche „In Geo-Thesaurus suchen“ wird nach diesem Begriff im SNS (Semantic Network Service des Umweltbundesamtes) gesucht und die Ergebnisse werden unter Auswahl aufgelistet. Sie können einen oder mehrere Begriffe dieser Liste markieren und über die Schaltfläche "Übernehmen" als Raumbezug dem Objekt hinzufügen. Neben den geografischen Begriffen werden damit automatisch auch die Koordinaten des geografischen Bereiches in das Objekt übernommen.

Sollte der gewünschte geografische Begriff nicht vorhanden sein, besteht die Möglichkeit, diesen zusammen mit den Koordinaten manuell einzutragen. Wählen Sie unter "Freier Raumbezug" den Link "Raumbezug hinzufügen" z.B. Magdeburg.

Hinweise:

Der Link "Raumbezug hinzufügen" ist nur sichtbar, wenn die optionalen Felder eingeblendet sind. Für eine breitere Suche können Sie Wildcards verwenden, z.B. Harz oder *Talsperre.*

i Umgerechnete Koordinaten: ▾

UTM-32 mit führender Zonenangabe ▾

Umgerechnete Koordinaten

Umrechnung der unter Geotherausur-Raumbezug ausgewählten Daten in die in der Auswahlbox zur Verfügung stehenden Koordinatensysteme.

Freier Raumbezug erben Raumbezug hinzufügen				
Freier Raumbezug*	Länge 1*	Breite 1*	Länge 2*	Breite 2*

Freier Raumbezug

Informationen über die räumliche Zuordnung des in dem Objekt beschriebenen Datenbestand. Es können frei wählbare Raumbezugs-Koordinaten hinzugefügt werden. Der Wertebereich im WGS ist folgendermaßen definiert:

- Breite (Latitude): -90 bis 90
- Länge (Longitude): -180 bis 180



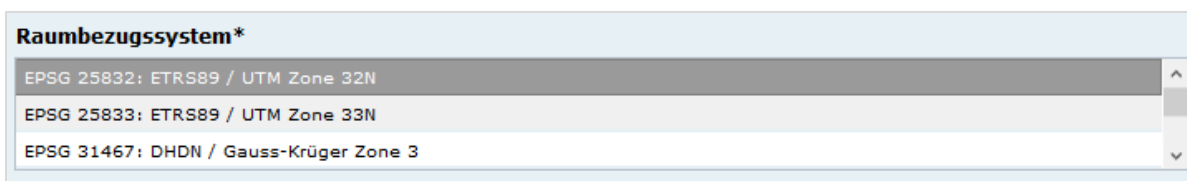
Raumbezug hinzufügen

In dem sich öffnenden Dialog können Sie einen freien Raumbezug in dem Koordinatensystem angeben, welches Sie (im Dialogfenster unten) ausgewählt haben.

Mit einem Klick auf die Schaltfläche „Hinzufügen“ werden die Angaben in das Feld „Freier Raumbezug“ des Objektes übernommen.

erben

Über den Link "erben" können alle freien Raumbezüge des übergeordneten Objektes übernommen werden. Dabei werden nur neue Raumbezüge übernommen.



Raumbezugssystem

Über ein Dropdownmenü erfolgt an dieser Stelle die Auswahl des Raumbezugssystems, welches in der Ressource verwendet wurde.

Anmerkung:

Die Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) hat 1991 die Einführung des ETRS89 als Bezugssystem Lage und 1995 die Einführung von UTM als ebenes Koordinatensystem für ETRS89 beschlossen. Dies geschieht im Einklang mit den Empfehlungen der EU zur Realisierung eines europaweiten Raumbezuges und somit zur Schaffung einer einheitlichen Basis für die zukunftsfähige Geodateninfrastruktur in Europa.

Beispiel: EPSG:4326 / WGS 84 / geographisch

Auswahlliste Raumbezugssystem

- CRS 84: CRS 84 / mathematisch
- DE_42/83 / GK_3
- DE_DHDN / GK_3
- DE_DHDN / GK_3_BW100
- DE_DHDN / GK_3_HE100
- DE_DHDN / GK_3_NW177
- DE_DHDN / GK_3_RDN
- DE_DHDN / GK_3_RP101
- DE_DHDN / GK_3_RP180
- DE_ETRS89 / UTM
- DE_PD/83 / GK_3
- DE_PD/83 / GK_9-15, Bezug 12. Meridian (BY)
- DE_RD/83 / GK_3
- EPSG 2176: ETRS89 / Poland CS2000 zone 5
- EPSG 23031: ED50 / UTM Zone 31N
- EPSG 23032: ED50 / UTM Zone 32N
- EPSG 23033: ED50 / UTM Zone 33N
- EPSG 2397: Pulkovo 1942(83) / Gauss-Kruger zone 3
- EPSG 2398: Pulkovo 1942(83) / Gauss-Kruger zone 4
- EPSG 2399: Pulkovo 1942(83) / Gauss-Kruger zone 5
- EPSG 25831: ETRS89 / UTM Zone 31N (INSPIRE)
- EPSG 25832: ETRS89 / UTM Zone 32N (INSPIRE)
- EPSG 25833: ETRS89 / UTM Zone 33N (INSPIRE)
- EPSG 25834: ETRS89 / UTM Zone 34N (INSPIRE)
- EPSG 28462: Pulkovo 1942 / Gauss-Krüger 2N
- EPSG 28463: Pulkovo 1942 / Gauss-Krüger 3N
- EPSG 3034: ETRS89 / LCC Europa (INSPIRE)
- EPSG 3035: ETRS89 / LAEA Europa (INSPIRE)
- EPSG 3038: ETRS89 / ETRS-TM26
- EPSG 3039: ETRS89 / ETRS-TM27
- EPSG 3040: ETRS89 / ETRS-TM28
- EPSG 3041: ETRS89 / ETRS-TM29
- EPSG 3042: ETRS89 / ETRS-TM30
- EPSG 3043: ETRS89 / ETRS-TM31
- EPSG 3044: ETRS89 / UTM Zone 32N (N-E) (INSPIRE)
- EPSG 3045: ETRS89 / UTM Zone 33N (N-E) (INSPIRE)
- EPSG 3046: ETRS89 / ETRS-TM34
- EPSG 3047: ETRS89 / ETRS-TM35
- EPSG 3068: DHDN / Soldner Berlin
- EPSG 31466: DHDN / Gauss-Krüger Zone 2
- EPSG 31467: DHDN / Gauss-Krüger Zone 3
- EPSG 31468: DHDN / Gauss-Krüger Zone 4
- EPSG 31469: DHDN / Gauss-Krüger Zone 5
- EPSG 32631: WGS 84 / UTM Zone 31N
- EPSG 32632: WGS 84 / UTM Zone 32N
- EPSG 32633: WGS 84 / UTM Zone 33N
- EPSG 35832: ETRS89 / UTM zone 32N 8d
- EPSG 35833: ETRS89 / UTM zone 33N 8d
- EPSG 3857: WGS 84 / Pseudo-Mercator
- EPSG 4178: Pulkovo 1942(83) / geographisch
- EPSG 4230: ED50 / geographisch
- EPSG 4258: ETRS89 / geographisch (INSPIRE)
- EPSG 4284: Pulkovo 1942 / geographisch
- EPSG 4314: DHDN / geographisch
- EPSG 4326: WGS 84 / geographisch
- EPSG 4647: ETRS89 / UTM Zone 32N (zE-N)
- EPSG 4839: ETRS89 / LCC Deutschland (N-E)
- EPSG 5650: ETRS89 / UTM Zone 33N (zE-N)
- EPSG 5676: DHDN / Gauss-Krüger Zone 2 (E-N)
- EPSG 5677: DHDN / Gauss-Krüger Zone 3 (E-N)
- EPSG 5678: DHDN / Gauss-Krüger Zone 4 (E-N)
- EPSG 5679: DHDN / Gauss-Krüger Zone 5 (E-N)
- EPSG 8395: ETRS89 / Gauss-Krüger (CM 9E)

Höhe			Erläuterungen
Minimum	Maximum	Maßeinheit	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Vertikaldatum			
<input type="text"/>			

Höhe

Minimum / Maximum

Angabe der Werte für die Höhe über einem Punkt (siehe Pegel) eingegeben. Ist eine vertikale Ausdehnung vorhanden, so kann für das Maximum ein größerer Wert eingegeben werden. Sollte dies nicht der Fall sein, so ist die Eingabe eines Minimalwerts ausreichend, dieser Wert wird dann automatisch ebenso für den Maximalwert übernommen.

Beispiel: Minimum 100, Maximum 110

Maßeinheit

Angabe der Maßeinheit, in der die Höhe gemessen wird.

Beispiel: Meter

Vertikaldatum

Angabe des Referenzpegels, zu dem die Höhe relativ gemessen wird. In Deutschland ist dies i.A. der Pegel Amsterdam.

Beispiel: Pegel Amsterdam

Erläuterungen

Zusätzliche Angaben zum Raumbezug.

Beispiel: Die Koordinaten für die Fachliche Gebietseinheit sind ungefähre Angaben.

1.7 Abschnitt Zeitbezug

Zeitbezug

Zeitbezug der Ressource*	
Datum*	Typ*
22.01.2019	Erstellung
14.05.2019	Publikation
26.02.2020	Letzte Änderung

Zeitbezug der Ressource

In dieser Tabelle wird angegeben, wann die Ressource erstmalig erstellt, publiziert oder/und letztmalig geändert/aktualisiert wurde. Die Datumsangaben beziehen sich dabei nicht auf den Metadatensatz, sondern direkt auf die beschriebene Ressource. Es ist mindestens ein Eintrag erforderlich, es können jedoch auch alle drei Typen gleichzeitig angegeben werden.

Beispiel: 22.01.2019 Erstellung

Erläuterungen

Der Datensatz wird halbjährlich aktualisiert.

Erläuterung

Hier können z.B. die Angaben der Periodizität eingeschränkt, weitere Zeitangaben gemacht oder Unregelmäßigkeiten erklärt werden. Im Zusammenhang mit dem Eintrag im Feld Periodizität können hier Abstände, Perioden und Intervalle eingetragen werden, die sich nicht aus dem Zusammenhang der anderen Felder des Zeitbezuges erklären, z.B. Jahreszeiten, Dekaden, Tageszeiten.

Beispiel: Die Messungen erfolgten nur tagsüber.

Durch die Ressource abgedeckte Zeitspanne

TT.MM.JJJJ

Zeitspanne

Hier soll das Zeitspanne der Entstehung der eigentlichen Daten (z.B. Messdaten) eingetragen werden.

Periodizität

Periodizität

Auswahl/Angabe des Zeitzyklus der Datenerhebung. Der Eintrag muss aus der Auswahlliste erfolgen, die über den Pfeil am Ende des Feldes geöffnet wird. Wichtig: Der Eintrag "unbekannt" sollte nicht mehr verwendet und falls noch in Altdaten vorhanden durch sinnvolle Einträge ersetzt werden. Er stellt eine nicht ISO-konforme Erweiterung der Auswahlliste dar.

Auswahlliste der Periodizität			
<ul style="list-style-type: none"> bei Bedarf einmalig halbjährlich 	<ul style="list-style-type: none"> jährlich kontinuierlich monatlich 	<ul style="list-style-type: none"> täglich unbekannt unregelmäßig 	<ul style="list-style-type: none"> vierteljährlich wöchentlich zweiwöchentlich

Beispiel: täglich

Status

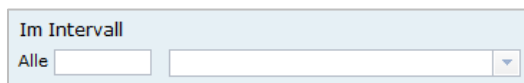
Status

Stand der Ausführung des Projektes, der Messung etc. Der Editor nimmt alle bekannten Daten auf, diese können sich in unterschiedlichen Stadien ihrer Lebenszeit befinden, d.h. Projekte, Programme oder Messungen können in konkreter Planung sein, derzeit durchgeführt werden oder schon abgeschlossen sein.

Auswahlliste Status

<ul style="list-style-type: none"> • abgeschlossen • erforderlich • geplant • historisches Archiv 	<ul style="list-style-type: none"> • in Erstellung • in Produktion • kontinuierliche Aktualisierung • veraltet
---	--

Beispiel: abgeschlossen



Im Intervall

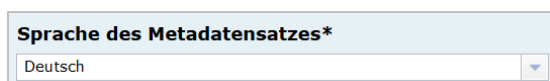
Angabe des zeitlichen Abstands (Frequenz) der Datenerhebung. Erfolgt die Datenerhebung kontinuierlich oder periodisch (siehe Feld Periodizität), so soll diese Angabe hier präzisiert werden. Es stehen Felder für den freien Eintrag einer Ziffer und eine Auswahlliste zur Verfügung, die zeitliche Intervalle vorgibt. Der Eintrag von 10 und Tage bedeutet: Die beschriebenen Daten werden bzw. wurden alle 10 Tage erhoben.

Auswahlliste der Intervalle		
<ul style="list-style-type: none"> • Jahre • Monate 	<ul style="list-style-type: none"> • Tage • Stunden 	<ul style="list-style-type: none"> • Minuten • Sekunden

Beispiel: Alle 6 Monate

1.8 Abschnitt Zusatzinformation

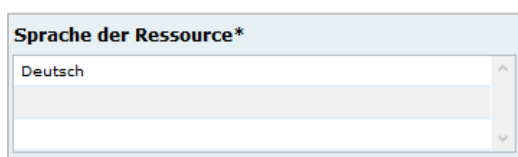
Zusatzinformation



Sprache des Metadatensatzes

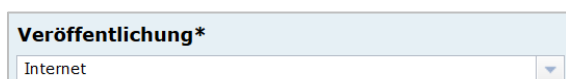
An dieser Stelle soll die Sprache ausgewählt werden, die bei der Beschreibung der Metadaten verwendet wurde. Es ist hier nicht die Sprache der eigentlichen Ressource gemeint!

Standardeinstellung ist: Deutsch



Sprache der Ressource

Hier ist die Sprache anzugeben, die in der Ressource verwendet wird. Es ist an dieser Stelle nicht die Sprache der Metadaten gemeint!



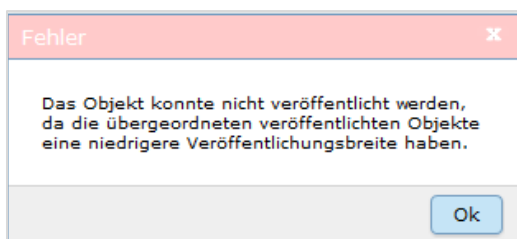
Veröffentlichung

Das Feld "Veröffentlichung" ist sehr wichtig, denn es gibt den Status der Veröffentlichungsbreite an. Möglich sind folgende Werte, die über ein Dropdown-Menü ausgewählt werden können:

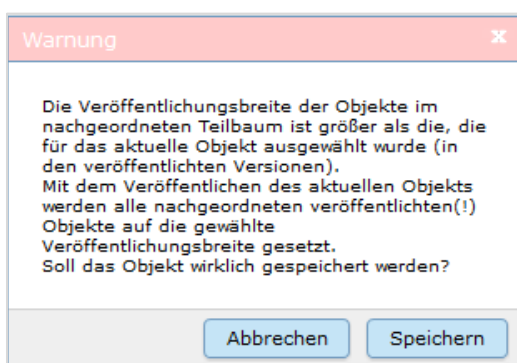
- Internet
Das Objekt wird für das Internet veröffentlicht.
- Intranet
Das Objekt wird nur für das Intranet veröffentlicht, aber nicht für das Internet.

Hinweis: Diese Option trifft derzeit für Sachsen-Anhalt nicht zu, da die Portal-/Erfassungssoftware nicht im Landesdatennetz installiert ist.

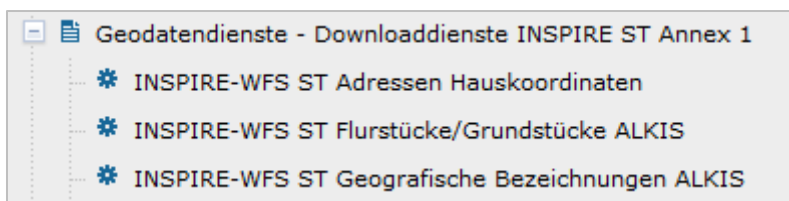
- amtsintern
Das Objekt ist nur im Strukturbaum der Erfassungssoftware sichtbar, aber nicht im Intranet und auch nicht im Internet.



Es ist nicht möglich, einem Objekt eine höhere Freigabestufe zuzuordnen, als die des übergeordneten Objektes. Die abschließende Speicherung wird mit folgender Fehlermeldung verweigert.



Ebenfalls erscheint ein Warnhinweis, wenn die Veröffentlichungsbreite eines bereits abschließend gespeicherten Objektes, welches noch untergeordnete Objekte der gleichen Veröffentlichungsbreite besitzt, reduziert werden soll.



Beispiel:

Das Objekt „Geodatendienste“ hat zurzeit die Veröffentlichungsbreite „Internet“. Alle untergeordneten Objekte sind ebenfalls für das Internet freigegeben. Wird nun „Geodatendienste“ auf die Veröffentlichung „amtsintern“ reduziert und der obige Warnhinweis mit „Speichern“ bestätigt, so werden automatisch auch alle untergeordneten Objekte auf die Veröffentlichungsbreite „amtsintern“ herabgesetzt.

Konformität*	
Spezifikation der Konformität*	Grad der Konformit...
VERORDNUNG (EG) Nr. 976/2009 - INSPIRE Durchführungsbestimmung Netzdienste	konform
Technical Guidance for the implementation of INSPIRE View Services	konform

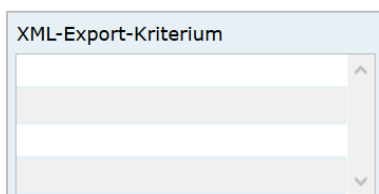
Konformität

Hier muss angegeben werden, zu welcher Durchführungsbestimmung der INSPIRE-Richtlinie bzw. zu welcher anderweitigen Spezifikation die beschriebenen Daten konform sind. (INSPIRE-Pflichtfeld)

Dieses Feld wird bei der Auswahl der "INSPIRE-Themen" oder der "Art des Dienstes" automatisch befüllt. Es muss dann nur der Grad der Konformität manuell eingetragen werden.

Achtung:

Bitte entsprechend den Empfehlungen des AdV-Metadatenprofils nur die Werte "konform" und "nicht konform" im Feld "Grad der Konformität" verwenden. Für alle nicht INSPIRE-Objekte, sollte hier die „INSPIRE-Richtlinie“ mit dem Wert „nicht evaluiert“ ausgewählt werden.

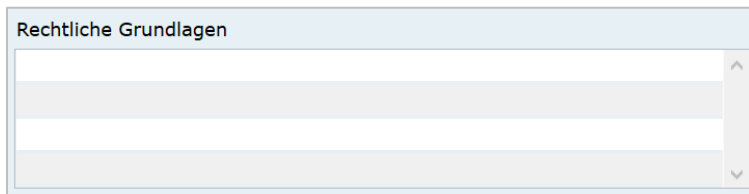


XML-Export-Kriterium

Eintrag eines Selektionskriteriums zur Steuerung des Exports der Daten. Um eine Teilmenge von Objekten exportieren zu können, kann in diesem Feld ein diese Teilmenge identifizierendes Schlagwort eingegeben werden. In der Exportfunktion kann dann eines der Schlagworte aus diesem Feld angegeben werden und alle Objekte exportiert werden, für die in diesem Feld das entsprechende Schlagwort vergeben wurde. Die Eingabe mehrerer Schlagworte ist möglich. Die Schlagworte können frei eingegeben werden. Zur Verhinderung

von Schreibfehlern sollte jedoch der Eintrag aus der Auswahlliste vorgezogen werden.

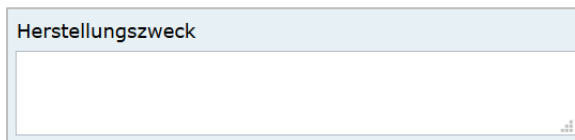
Beispiel: CDS



Rechtliche Grundlage

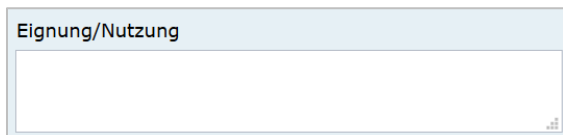
Angabe der rechtlichen Grundlage, die die Erhebung der beschriebenen Daten veranlasst hat. Hier können Kürzel von Gesetzen, Erlassen, Verordnungen usw. eingetragen werden, in denen z. B. die Methode oder die Form der Erhebung der im Objekt beschriebenen Daten festgelegt oder beschrieben wird. Es ist bei Bedarf der Eintrag mehrerer Angaben möglich.

Beispiel: Umweltinformationsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt



Herstellungszweck

Angabe eines Grundes für die Datenerhebung.



Eignung/Nutzung

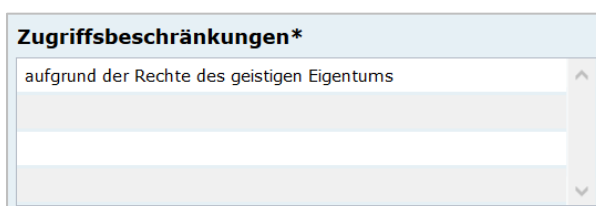
Angaben über die Verwendungsmöglichkeiten, die diese Daten in Verbindung mit weiteren Informationen erfüllen können.

Beispiel:

Präsentation des Raumordnungsprogramms auf Basis der topografischen Kartenwerke.

1.9 Abschnitt Verfügbarkeit

☰ Verfügbarkeit ⤴



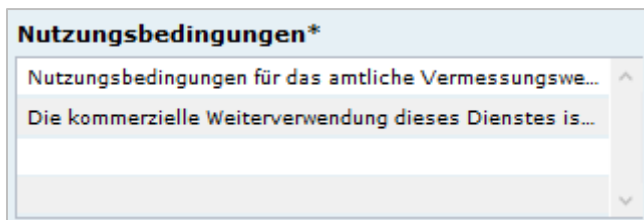
Zugriffsbeschränkungen

Das Feld Zugriffsbeschränkungen beschreibt, die Art der Zugriffsbeschränkung. Bei frei

nutzbaren Daten bzw. Services soll der Eintrag "Es gelten keine Zugriffsbeschränkungen" ausgewählt werden (ISO: accessConstraints).

Beispiel: aufgrund der Rechte des geistigen Eigentums

Auswahlliste Zugriffsbeschränkungen
<ul style="list-style-type: none"> • aufgrund der Rechte des geistigen Eigentums • aufgrund der Vertraulichkeit der Verfahren von Behörden • aufgrund der Vertraulichkeit personenbezogener Daten • aufgrund der Vertraulichkeit von Geschäfts- oder Betriebsinformationen • aufgrund des Schutzes einer Person • aufgrund des Schutzes von Umweltbereichen • aufgrund internationaler Beziehungen, der öffentliche Sicherheit oder der Landesverteidigung • aufgrund laufender Gerichtsverfahren • Es gelten keine Zugriffsbeschränkungen



Nutzungsbedingungen

Einschränkungen zum Schutz der Privatsphäre oder des geistigen Eigentums sowie andere besondere Einschränkungen oder Warnungen bezüglich der Nutzung der Ressource oder der Metadaten (ISO: useConstraints).

In das Feld Nutzungsbedingungen sollen die Bedingungen zur Nutzung des beschriebenen Datensatzes bzw. des Dienstes eingetragen werden. In die entsprechende Zeile kann ein beliebiger Text geschrieben werden.

Beispiel: Nutzungsbedingungen für das amtliche Vermessungswesen Sachsen-Anhalt

Es ist auch möglich, vordefinierten Text aus einer Liste auszuwählen.

Auswahlliste Nutzungsbedingungen
<ul style="list-style-type: none"> • Es gelten keine Bedingungen • Amtliches Werk, lizenzfrei nach §5 Abs. 1 UrhG • Andere Freeware Lizenz • Andere geschlossene Lizenz • Andere kommerzielle Lizenz • Andere offene Lizenz • Andere Open Source Lizenz • BSD Lizenz • Creative Commons CC Zero License (cc-zero) • Creative Commons Namensnennung (CC-BY) • Creative Commons Namensnennung - - Keine Bearbeitung 4.0 International (CC BY-ND 4.0) • Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell (CC BY-NC) • Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell 4.0 International (CC BY-NC 4.0)

- Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen (CC-BY-SA)
- Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC-BY-SA 4.0)
- Creative Commons Namensnennung -- Keine Bearbeitung 3.0 Unported (CC BY-ND 3.0)
- Creative Commons Namensnennung – 4.0 International (CC BY 4.0)
- Datenlizenz Deutschland Namensnennung 1.0
- Datenlizenz Deutschland Namensnennung 2.0
- Datenlizenz Deutschland Namensnennung nicht-kommerziell 1.0
- Datenlizenz Deutschland – Zero – Version 2.0
- eingeschränkte Geolizenz
- Freie Softwarelizenz der Apache Software Foundation
- Geolizenz la Namensnennung
- GNU Free Documentation License (GFDL)
- GNU General Public License version 3.0 (GPLv3)
- Mozilla Public License 2.0 (MPL)
- Nutzung der Daten nur nach Rücksprache mit dem Dateneigentümer
- Nutzungsbestimmungen für die Bereitstellung von Geodaten des Bundes
- Open Data Commons Attribution License (ODC-BY 1.0)
- Open Data Commons Open Database License (ODbL)
- Open Data Commons Public Domain Dedication and Licence (ODC PDDL)
- Public Domain Mark 1.0 (PDM)

Bei frei nutzbaren Daten bzw. Diensten ist beispielsweise *"Es gelten keine Bedingungen"* aus der Liste zu verwenden. Aber auch die Lizenzen für Open Data-Objekte finden Sie in dieser Liste (Datenlizenz Deutschland).

Haben Sie immer wiederkehrende Nutzungsbedingungen, die nicht in der Liste auftauchen, so wenden Sie sich bitte direkt an die Koordinierungsstelle Metadaten im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie (metadaten@mule.sachsen-anhalt.de). Wir erweitern die Liste gern um Ihren Eintrag.

Anwendungseinschränkungen

Es gelten keine Bedingungen

Anwendungseinschränkungen

Das Feld Anwendungseinschränkungen dient der Beschreibung, welche Einschränkung oder Eignung auf die Ressourcen oder Metadaten zutreffen (ISO: useLimitation).

Beispiel: Registrierung erforderlich

Datenformat			
Name	Version	Kompressionstechnik	Bildpunkttiefe

Datenformat

Angabe des Formats der Daten in DV-technischer Hinsicht, in welchem diese verfügbar sind. Das Format wird durch 4 unterschiedliche Eingaben spezifiziert. Wenn die erste Spalte befüllt wird, müssen auch die anderen Eintragungen vorgenommen werden.

Name: Angabe des Formatnamens, wie z.B. "Date"

Version: Version der verfügbaren Daten (z.B. "Version 8" oder "Version vom 26.06.2019")
 Kompressionstechnik: Kompression, in welcher die Daten geliefert werden (z.B. "WinZip", "keine")
 Bildpunkttiefe: BitsPerSample.

Beispiel: Formatkürzel: tif, Version: 8.0, Kompression: LZW, Bildpunkttiefe: 8 Bit

Medienoption		
Medium	Datenvolumen [MB]	Speicherort

Medienoptionen

Angabe, auf welchen Medien die Daten zur Verfügung gestellt werden können. Hier können elektronische Datenträger als auch Medien in Papierform angegeben werden, auf denen die im Objekt beschriebenen Daten dem Nutzer zur Verfügung stehen. Es können mehrere Medien eingetragen werden. Medium: Angabe der Medien, auf denen der Datensatz bereitgestellt werden kann (ISO-Auswahlliste) Datenvolumen: Umfang des Datenvolumens in MB (Fließkommazahl) Speicherort: Ort der Datenspeicherung im Intranet/Internet, Angabe als Verweis.

Auswahlliste Medium		
<ul style="list-style-type: none"> • 0,5-Zoll Kassette • 3,5-Zoll Diskette • analoge Fotografie • Ausdruck • CD-ROM • DVD 	<ul style="list-style-type: none"> • DVD-ROM • E-Mail • Faxabruf • Infokiosk • Mikrofilm • Mobilfunk 	<ul style="list-style-type: none"> • Online Link • Rundfunk • Telefonverbindung • unbekannt (*) • Videotext • ZIP-Laufwerk

Beispiel: Medium: CD-ROM Datenvolumen: 700 MB Speicherort: Explorer Z:/Bereich_51/Metainformation/20040423_Hilfetexte.doc




Bestellinformation

Bestellinformation

Angabe von generellen Informationen wie Bedingungen oder Konditionen zur Bestellung.





Beispiel: Lieferzeit beträgt 3 Wochen

1.9 Abschnitt Verweise

Verweise zu		erben	Verweis anlegen	Kein Filter
	INSPIRE-WMS ST Schutzgebiete Naturschutz			Verweis zu Dienst
	INSPIRE ST Schutzgebiete Naturschutz			Basisdaten
	Schutzgebiete (WFS-Downloaddienst)			Datendownload

Verweise zu

Es gibt die Möglichkeit, Verweise von einem Objekt zu einem anderen Objekt oder zu einer Internetadresse (URL) zu erstellen. In dieser Tabelle werden alle Verweise zusammenfassend aufgeführt, welche im aktuellen Objekt angelegt wurden. Über dem Link "Verweise anlegen/bearbeiten" öffnet sich ein Dialog, mit dem weitere Einzelheiten zu den Verweisen eingesehen und editiert werden können. Es ist ferner möglich, weitere Verweise über diesen Dialog hinzuzufügen. Wenn Open-Data ausgewählt ist, muss mindestens ein Verweis vom Typ "Datendownload" vorhanden sein, bevor das Objekt veröffentlicht werden kann!

Verweise von	
	Allgemeinverfügungen
	Biosphärenreservate
	Europäische Vogelschutzgebiete
	Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung

Verweis von

In dieser Tabelle werden alle Verweise von denjenigen Objekten aufgeführt, welche auf das aktuelle Objekt verweisen. Das Editieren oder Hinzufügen ist nicht möglich. Sollen die Verweise geändert oder ergänzt werden, so muss (über die Verlinkung) zu dem entsprechenden Objekt gewechselt werden.

Hinweis:

Das Anlegen von Verweisen ist im Teil 2 der Erfassungsanleitung unter 2. ausführlich beschrieben.

2 Download-Dienste als ATOM-Feed bereitstellen

ASF - Atom Syndication Format - Atom-Feed

Dieses XML-Format, ermöglicht den plattformunabhängigen Austausch von Informationen z. B. für Web-Feeds.

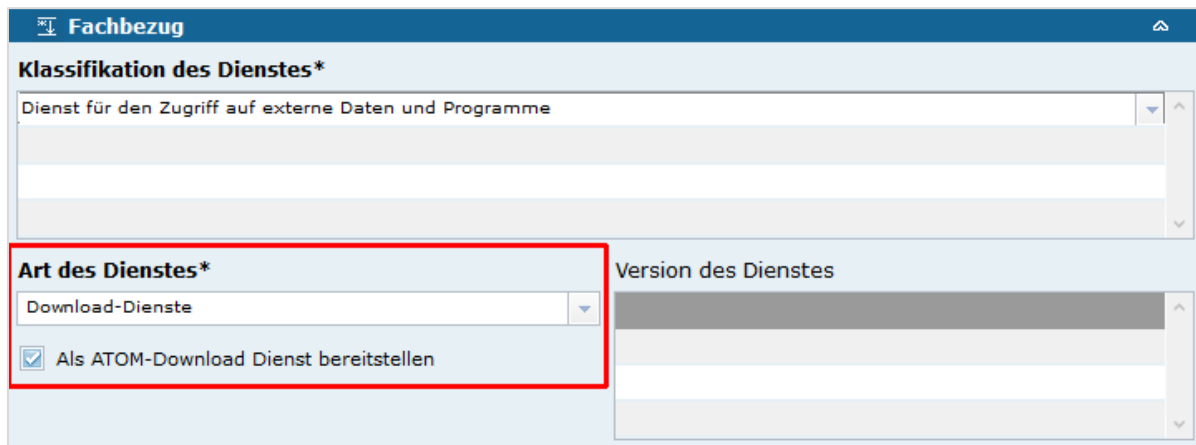
INSPIRE-relevante Daten, welche durch Daten-Metadaten beschrieben sind, müssen über Download-Dienste verfügbar gemacht werden. Zu den möglichen Download-Diensten zählen auch die sogenannten ATOM-Feeds.

Mit der InGrid-Software wird die automatische Bereitstellung von Download-Diensten basierend auf ATOM-Feeds realisiert. Auf diesem Weg ist es möglich, die Anforderungen durch INSPIRE hinsichtlich der Download-Dienste zu erfüllen.

Die Grundidee dabei ist, dass vom Metadaten-Erfasser im InGrid-Editor Service-Metadaten für einen oder mehrere Download-Dienste angelegt werden. Mit diesen Objekten werden Daten-Metadaten als gekoppelte Ressourcen verknüpft. Für jeden dieser Download-Service-Metadatenätze wird durch einen Webservice (bzw. eine Service-Fassade) ein solcher Download-Dienst automatisch bereitgestellt. Hierzu wird dynamisch der Service-Feed erzeugt.

Alle an dieses Service-Metadatenobjekt gekoppelten Daten-Metadaten werden im Service-Feed eingetragen. Für jeden Daten-Metadatenatz kann sodann ein Daten-Feed abgerufen werden, dessen URL als entry-Element des Service-Feeds annonciert wird. Im Daten-Feed werden alle Download-Optionen für diesen Datensatz eingetragen.

Folgende Voraussetzungen müssen durch den Metadaten-Erfasser erfüllt sein, damit automatisiert ATOM-Feeds erstellt werden können.



The screenshot shows a software interface titled 'Fachbezug'. Under the heading 'Klassifikation des Dienstes*', there is a dropdown menu with the text 'Dienst für den Zugriff auf externe Daten und Programme'. Below this, there is a section for 'Art des Dienstes*' with a dropdown menu set to 'Download-Dienste' and a checked checkbox labeled 'Als ATOM-Download Dienst bereitstellen'. To the right, there is a field for 'Version des Dienstes' which is currently empty.

Art des Dienstes

Neben den üblichen Pflichtfeldern ist darauf zu achten, dass bei "Art des Dienstes" der Wert "Download-Dienste" ausgewählt und die darunter liegende Checkbox "Als ATOM-Download-Dienst bereitstellen" gesetzt wird.

Als ATOM-Download Dienst bereitstellen

Bei aktivierter Option, wird dieser Datensatz im Portal als Download angeboten. Zusätzlich wird die in den Katalogeinstellungen hinterlegte "ATOM-Downloadservice-URL" automatisch in das ISO-Format unter "distributionInfo/*/linkage" abgebildet.

Fachbezug

Klassifikation des Dienstes*

Dienst für den Zugriff auf Objekte

Art des Dienstes*

Download-Dienste

Als ATOM-Download Dienst bereitstellen

Version des Dienstes

predefined ATOM

Operationen ➤ Operation hinzufügen

Name	Zugriffsadresse
Get Download Service Met...	https://www.geodatenportal.sachsen-anhalt.de/gfds/ws/atom-dls/096aa34f-f5ea-d360/GD...

Aktualisieren

Version des Dienstes

Angaben zu Version der dem Dienst zugrunde liegenden Spezifikation.

Eintrag: predefined ATOM

Operation bearbeiten

Name der Operation*

Get Download Service Metadata

Zugriffsadresse*

https://www.geodatenportal.sachsen-anhalt.de/gfds/ws...

Unterstützte Plattformen*

WebServices

Parameter

Name	Richtung	Beschreibung	Optional	Mehrfacheingabe

Aufruf

Beschreibung

Bereitstellung aller erforderlichen Informationen zu dem Dienst und den verfügbaren Geodatenätzen sowie Beschreibung der Leistungsmerkmale des Dienstes.

Abhängigkeiten

Übernehmen
Abbrechen

Name der Operation

Bei ATOM-Downloaddiensten, die nicht über den InGrid Editor generiert und die im Rahmen von INSPIRE bereitgestellt werden, ist als Name der Operation "Get Download Service Metadata" auszuwählen.

Zugriffsadresse

Eindeutige URL über die die Operation aufgerufen werden kann.

Beispiel: https://www.host.de/.../downloads/name_der_datei.zip

Unterstützte Plattformen

Angaben zur Art der Plattform bzw. Schnittstelle über die der Dienst angesprochen werden kann.

Auswahl: Webservice

2.1 Download-URL

Die Daten, welche für den Download bereitgestellt werden sollen, müssen über das Internet verfügbar sein und über eine URL direkt abrufbar sein. Dabei ist es egal, ob die Daten gezippt oder ungezippt bereitgestellt werden.

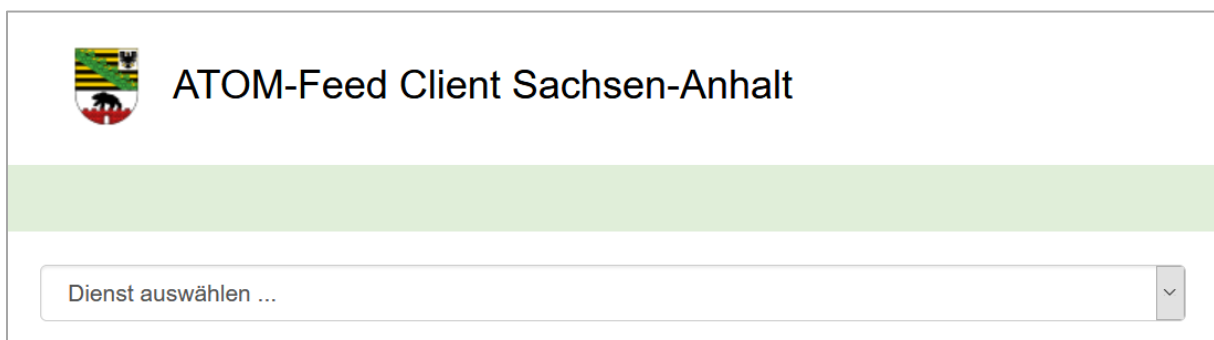
Beispiel: Formate für den Daten-Download: .shp, .zip

GetFeature-Request werden dagegen nicht ausgewertet. Der Service-Feed enthält hierbei zwar den Verweis zum Daten-Feed, ruft man aber den Daten-Feed auf, so fehlt der Link zum Download.

Beispiel: GetFeature-Request: https://www.geodatenportal.sachsen-anhalt.de/wss/service/INSPIRE_LAU_Schutzgebiete_WFS/quest?

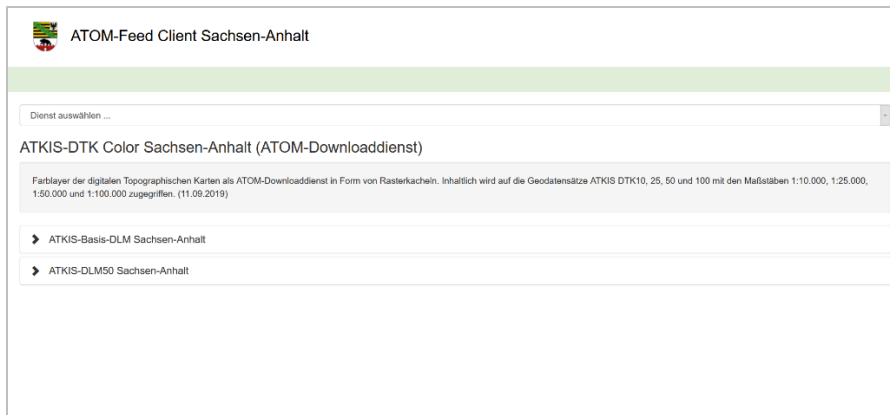
2.2 Der InGrid ATOM-Feed Client

Da die Webbrowser Atom-Feeds kaum noch direkt unterstützen, wurde als Alternative der InGrid Atom-Feed Client bereitgestellt. Die Übernahme der Atom-Dienste aus dem InGrid Editor in den Atom-Feed Client erfolgt im InGrid Editor durch das Aktivieren des Feldes "Als ATOM-Download Dienst bereitstellen".

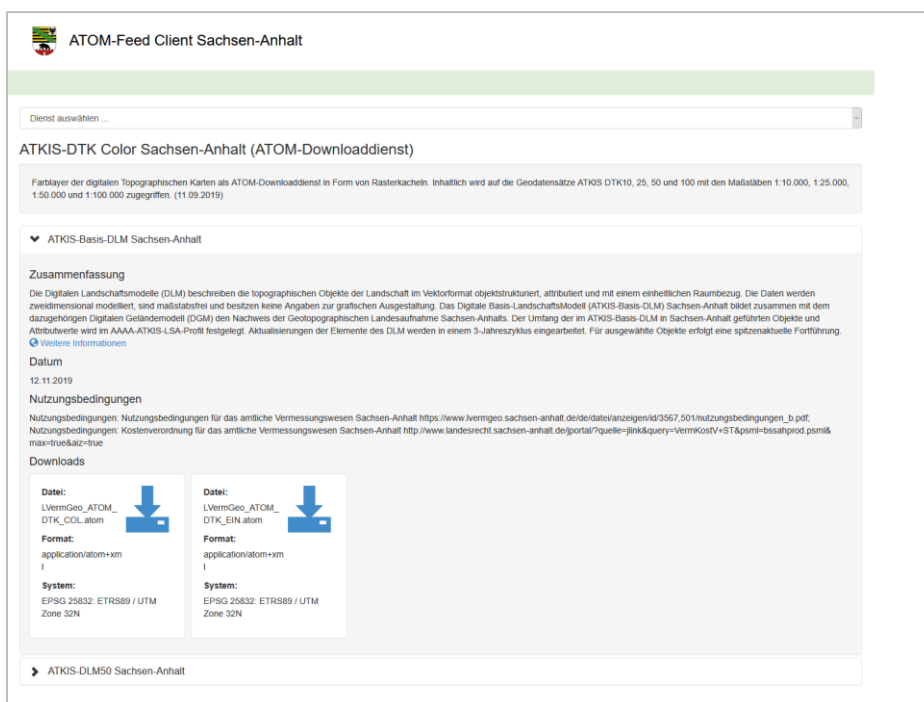


URL: <https://metaver.de/search/dls/#?partner=st>

Hinweis: Änderungen in der URL mit der Taste F5 (Seite neu laden) abschließen.



Beispiel: <https://metaver.de/search/dls/#?servicelId=F3B1E711-7F7F-4E16-A15F-5C39ED0CF9F9&partner=st>



Beispiel: <https://metaver.de/search/dls/#?servicelId=F3B1E711-7F7F-4E16-A15F-5C39ED0CF9F9&datasetId=E7222818-65AB-4482-9850-73A4744C2BFE&partner=st>

Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein, so dass ein Dienst mit seinen Download-Referenzen angezeigt wird:

Kopplung mit Geodatenatz

1. Der anzuzeigende Service muss von der Art "Download-Dienste" sein.
2. Es muss die Option "Als ATOM-Download Dienst bereitstellen" aktiviert sein.
3. Es muss mindestens eine Referenz auf ein Objekt vom Typ "Geodatenatz" vorhanden sein.
4. Dieser Geodatenatz muss mindestens einen Verweis vom Typ "Download" besitzen.
5. Ein angeschlossenes iPlug-DSC muss die Daten des IGC indexiert haben.

Kopplung mit externem Datensatz

1. Der anzuzeigende Service muss von der Art "Download-Dienste" sein.
2. Es muss die Option "Als ATOM-Download Dienst bereitstellen" aktiviert sein.
3. Es muss mindestens ein externer Datensatz in den "gekoppelten Daten" hinzugefügt werden.
4. Dieser Datensatz muss als URL die Zeichenkette "REQUEST=GetRecordById" enthalten.
5. Ein angeschlossenes iPlug-DSC muss die Daten des IGC indexiert haben.

Direkter Verweis auf externem Datensatz

1. Der anzuzeigende Service muss von der Art "Download-Dienste" sein.
2. Es muss die Option "Als ATOM-Download Dienst bereitstellen" aktiviert sein.
3. Es muss mindestens ein Verweis vom Typ "Datendownload" hinzugefügt werden.
4. Dieser Verweis muss als URL die Zeichenkette "REQUEST=GetRecordById" enthalten.
5. Ein angeschlossenes iPlug-DSC muss die Daten des IGC indexiert haben.